

An aerial photograph of a large lake, likely Lake Constance, during sunset. The sun is low on the horizon, creating a bright flare and reflecting on the water. The sky transitions from a deep blue at the top to a warm orange and yellow near the horizon. The foreground shows a lush green shoreline with trees and a road.

Sinnesimpulse

Westlicher
Bodensee

Ma
ga
zin



HIRSCHEN HORN

Refugium am See

Auszeit genießen

auf der Halbinsel Höri am Bodensee

Das Hirschen-Refugium wird erweitert: Ab April 2022 steht Ihnen das neue Haus Seeblick offen – mit Infinity Pool, Panorama Sauna, weitläufigem Naturgarten und großartiger Aussicht auf den westlichen Bodensee. Ein wahrer Kraftort, der Ruhe und Freude schenkt.

Genießen Sie außerdem unsere regionale Feinschmeckerküche im mediterranen Restaurantgarten oder in den Stuben unseres traditionsreichen Gasthauses.

Hirschen Horn | Hotel Gasthaus Wellness
Kirchgasse 3 | D-78343 Gaienhofen-Horn am Bodensee | Telefon +49 7735 93380
info@hotelhirschen-bodensee.de | www.hotelhirschen-bodensee.de



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Berge, Seen und Flüsse, Wälder und Wiesen – viel mehr kann eine Landschaft nicht bieten. Das macht unsere schöne Region zusätzlich zu etwas Besonderem. Nicht nur für Besucherinnen und Besucher, die hier zwischen Entspannung und Abenteuer alles erleben können, sondern auch für die Menschen, die hier leben. Diese Vielfalt spiegelt sich in den Städten und Gemeinden rund um den Untersee und seinen Inseln, im Hegau und den angrenzenden Regionen in einem Miteinander, das bunt, lebendig und trotzdem heimatverbunden ist.

Hier am Westlichen Bodensee fällt es leichter, den Alltag hinter sich zu lassen. Das gilt für Urlaube genauso wie für Wochenendausflüge oder Tagesunternehmungen. Unzählige Sinnesimpulse machen daraus Erlebnisse, an die man sich gern und immer wieder erinnert. Auch das ist eine Form der Nachhaltigkeit und passt perfekt zum Anspruch unserer Region.

Es ist die Vielfalt, die Menschen hier so guttut. Ob allein, als Pärchen, mit der Familie oder in einer Gruppe: Hier finden Sie Miteinanderzeit ebenso wie IchMomente, dürfen ins WasserErlebnis eintauchen oder NaturLiebe spüren. Nicht zu

vergessen die GaumenFreude mit heimischen Spezialitäten und der kreative KulturSee. Diese Vielfalt rund um den Westlichen Bodensee ist der bunte Faden, der die Geschichten dieser Ausgabe von Sinnesimpulse verbindet.

Nehmen Sie diesen bunten Faden auf und lassen Sie sich von ihm inspirieren. Er führt Sie auf eine Reise rund um den Untersee, durch den Hegau und nimmt Sie sogar mit bis nach Schaffhausen. Wir besuchen einen Käfer-Experten, der dem unverwüstlichen Oldtimer neues Leben einhaucht, lassen uns durch Klöster führen und deren Schätze zeigen, bummeln durch Innenstädte, bewundern Tausende von Blumen, schlafen unter freiem Himmel und lassen uns in die Eiszeit versetzen. Hungrig wird uns dabei glücklicherweise nicht. Wir kosten ofenwarmes Brot, geräucherten Fisch und garnieren unsere Ausflüge mit kulturellen Perlen auf kleinen und großen Bühnen.

Genießen Sie das Leben, und lassen Sie sich auch von der dritten Ausgabe des Magazins „Sinnesimpulse Westlicher Bodensee“ inspirieren – zu einem Besuch, zum Verweilen, zum Erleben und zum Wiederkommen.

Herzlichst,

Ihre Janina Bembenek

SK Alpha, eine Marke der SK ONE

SÜDKURIER
MED | ENHAUS

 WESTLICHER
BODENSEE
Konstanz-Bodensee-Hegau
in der Vierländerregion

Inhalt

WasserErlebnis

- 8 SeeSchiffe
- 10 AusflugsSchiff

NaturLiebe

- 14 StadtSchönheit
- 16 NaturCamping
- 17 EiszeitPark
- 18 VierJahreszeiten

MiteinanderZeit

- 22 NatürlichKonstanz
- 24 UmweltStadt
- 25 KulturReich

GaumenFreude

- 34 MarktGenuss
- 35 FrischFisch
- 35 ZwiebelOlymp
- 36 FuchsHof
- 37 InselFrisch



KulturSee

- 40 HöriKultur
- 41 VulkanStadt
- 42 AllensbachHat's
- 43 Kartauselttingen
- 44 BühnenGeschichten

IchMomente

- 48 WohlfühlZeit
- 50 HimmelsBlick
- 51 Veranstaltungen 2022



6 WasserErlebnis

Von Wassersportlern, Rundfahrten und Ausflügen auf glitzernden Wellen zu den schönsten Orten am Westlichen Bodensee - so geht Erholung.



12 NaturLiebe

Eine Zeitreise in die Eiszeit, Camping in der Natur und ein Blütenmeer verzaubern Besucher garantiert und verlocken zum Wiederkommen.

32 GaumenFreude

Vegetarische und vegane Ernährung steckt voller Geschmack und ist genussreich. Das wissen auch die vielen Restaurant am Westlichen Bodensee und bieten Gästen entsprechende Gerichte auf ihren Karten an.



38 KulturSee

Theater, Shopping, ein Museumsbesuch oder doch ein Konzert - entlang des Seeufers und im Hinterland lässt sich alles unternehmen, wonach einem der Sinn steht.



46 IchMomente

Einmal so richtig ausspannen, die Stille genießen oder sich mit ausgesuchter Naturkosmetik verwöhnen.

32 MiteinanderZeit

Vom kulturellen Reichtum der größten Stadt am Bodensee geht es über das umweltfreundliche Radolfzell bis hin zum Stockacher Narrengericht.



IMPRESSUM

Das Magazin SinnesImpulse Westlicher Bodensee ist in Kooperation mit dem REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. erschienen. Wir danken allen Partnern, Werbekunden, Autoren und Fotografen für die erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit sowie freundliche Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt den Protagonisten unserer Geschichten.

Herausgeber und Verlag
SK ONE GmbH, Max-Stromeyer-Straße 178, D-78467 Konstanz

Konzept
REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V., Obere Laube 71, D-78462 Konstanz, www.bodenseewest.eu, Geschäftsführer: Eric Thiel, Bereichsleiterin: Lucia Kamp

Content & Kreation
SK Alpha - Content Marketing Agentur, www.sk-alpha.de
Redaktionsleitung: Janina Bembek, Projektleitung: Stella Hera, Art-Direktion: Olaf Maisch. **Redaktionsschluss: 24.03.2022**

Anzeigen

Leitung: Michael Schmierer, Leitung Tourismus: Christine Weigold

Druck
werk zwei Print + Medien Konstanz GmbH, www.werkzwei-konstanz.de

Bilder:

Achim Mende: Titel, Dagmar Schwelle: 13, Chris Danneffel: 32, 33, Ilja Mess, Björn Jansen: 44, 45,

Wenn nicht anders vermerkt, wurden uns die Fotos von den betreffenden Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen zur Verfügung gestellt.

WasserE rlebnis

WindMeister

Obwohl hier meist nur ein laues Lüftchen weht, lernte er auf diesem schönen Fleckchen Erde das Fliegen. Heute ist Sebastian Kördel einer der besten Windsurfer der Welt.

„Ich bin da wirklich eine Ausnahme vom Bodensee“, weiß Sebastian. Er stammt aus Aach im Hegau. Schon mit sechs Jahren fing er an zu segeln. Dabei bestaunte er immer wieder die vielen Wellenreiter um sich herum. Schnell beschloss er: „Das sieht cool aus, das möchte ich machen“. Mit viel Unterstützung von seinem Vater trat er mit gerade einmal zwölf Jahren sein erstes Rennen im Windsurfen auf dem Bodensee an. So entstand schon in jungen Jahren eine große Leidenschaft, die nicht so schnell enden sollte.

Dass sich der Ehrgeiz und die Zeit, die man in den Sport investiert, irgendwann auszahlen, davon ist er fest überzeugt: „Wenn man dranbleibt und nicht aufgibt, ist es der schönste Sport der Welt“. Die Bodenseeregion ist dafür natürlich wie geschaffen. Übrigens: Auf dem Bodensee kann man nicht nur segeln, schwimmen und Kanu fahren sondern auch tauchen!

INFO

www.bodenseewest.eu

SeeSchiffe

Die Geburtsstunde der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, kurz BSB, wird auf das Jahr 1824 zurückgeführt. Die erste regelmäßige Schiffsverbindung gab es noch in den Zeiten der Monarchie: König Wilhelm I. von Württemberg war Mitinitiator beim Bau des ersten Dampfschiffes für den Bodensee. Der Glattdampfer „Wilhelm“ wurde ab 1824 zwischen Friedrichshafen und Rorschach/Romanshorn eingesetzt. Seitdem hat sich das Angebot stetig erweitert und umfasst nun neben dem regulären Fährbetrieb eine große Palette an Ausflugsfahrten.

Vom Alpenpanorama der Vierländerregion, über die Kulturlandschaften des Untersees bis hin zu den Weinhängen um Meersburg und der größten Stadt am Bodensee, Konstanz: Bei den Rundfahrten der Bodensee-Schiffsbetriebe warten imposante Uferlinien, romantische Sonnenuntergänge und bleibende Eindrücke. Ideal für alle, die viel sehen und trotzdem eine Zeit lang die Füße hochlegen möchten – für einen Urlaubstag wie aus dem Bilderbuch.

Untersee-Ausflüge und Herbstfahrten

Die Untersee-Fahrt beispielsweise hält eine uralte Kulturlandschaft mit deutschen und schweizerischen Ufern bereit. Der Untersee besticht durch unverwechselbare, unberührte Buchten und ein ganz eigenes Flair. Nicht einmal im Herbst müssen Gäste und Einheimische auf eine Schifffahrt verzichten: Die BSB bieten die Möglichkeit, die Uferlandschaften mit ihrer mystischen Atmosphäre und dem Goldglanz der Bäume zu erleben. Die Kombination aus Spannendem und Verträumtem legt im Herbst ein besonderes Flair über die Vierländerregion Bodensee. Die herbstlichen Schifffahrten über den Obersee laden ab Konstanz zu einzigartigen Entdeckertouren auf dem Wasser ein: Die gemütliche Schifffahrt und die bunte Jahreszeit machen den Blick auf die wunderschöne Landschaft des Bodenseeufers zu einem besonderen Genuss.

Nach Bregenz und zurück

Was als Notlösung begann, hatte durchschlagenden Erfolg. Auf zwei Kieskähnen – einer für die Bühnenaufbauten von



Mozarts Jugendwerk „Bastien et Bastienne“, der andere für das Orchester – fand ein Jahr nach Ende des Zweiten Weltkrieges die erste Bregenzer Festwoche statt. Heute sind die Bregenzer Festspiele international bekannt – die größte Seebühne der Welt bietet Ihnen ein einzigartiges Erlebnis in fantastischer Kulisse. Unsere Schiffe bringen Gäste entspannt direkt zur Seebühne der Bregenzer Festspiele und nach der Vorstellung wieder nach Hause. Das schnelle und unkomplizierte Festival-Shuttle oder das stilvolle Drei-Gänge-Festspielmenü bieten den Rahmen und sie können sich ohne Stau und Parkplatzsuche ganz auf ihr Opernerlebnis einlassen.

Von historisch bis modern: die Schiffsflotte

Egal ob Fährfahrten, Drei-Länder-Panoramafahrt oder Untersee-Fahrt – die Flotte der BSB bringt jeden Fahrgast an sein Ziel. Dabei werden bereits die einzelnen Schiffe selbst zu einem Erlebnis, denn die Flotte reicht von historisch bis modern. So ist die MS Baden derzeit das älteste aktive Fahrgastschiff. Für Schiffsliebhaber gilt die „alte Dame“ seit Jahren als Ikone, seit 2014 steht sie unter Denkmalschutz. Das Schiff mit der klassischen Silhouette stammt aus dem Jahr 1935 und ist wegen seiner vielen Außensitzplätze ein wunderbares Rundfahrschiff für schönes Wetter. Die MS Lindau dagegen gehört seit ihrer Einführung 2006 zur neuen Schiffsgeneration der BSB. Das Galerie-Schiff setzt neue Maßstäbe bei Sicherheit, Komfort und Medientechnik. Selbst im Hochsommer eignet sich der klimatisierte Saal für etwa 200 Personen hervorragend für Feiern, Seminare und Hochzeiten.



INFO
Mehr Informationen und alle Fahrpläne gibt es unter:
www.bsb.de

PR-ANZEIGE

PR-ANZEIGE



WasserErlebnis

Ausflugsschiff

Angekommen im Hafen von Kreuzlingen legt die 47 Meter lange „MS Arenenberg“ an. Nun heißt es „Alle Mann an Bord“ – eine der schönsten Stromfahrten Europas beginnt; ganze 50 Kilometer ist sie lang. Dabei schlängelt sich das Ausflugsschiff entlang der idyllischen Rheinlandschaft bis nach Schaffhausen.

Schon vor langer Zeit brachte die zur schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein gehörige „Arenenberg“ prominente Gäste wie Kaiser Napoleon III. von A nach B. Einst besuchte er die Königin von Württemberg auf Schloss Gottlieben und stieg anschließend an Bord, um nach Schaffhausen zu kommen. Wer heute mehr über die Berühmtheit vom Bodensee erfahren möchte, bekommt die Möglichkeit beim sogenannten „Arenenberg-Ausflug“. Hier wird die Schifffahrt mit einer Wein-Degustationswanderung und anschließendem Besuch im Napoleonmuseum kombiniert – ein einmaliges kulinarisches und kulturelles Erlebnis.

Schönste Stromfahrt Europas

Die tolle Aussicht genießen, seltene Tierarten entdecken, kleine oder auch größere Städtchen besuchen – all das ist möglich auf der Schifffahrt entlang des Rheins. Kein Wunder also, dass sie zu den schönsten Stromfahrten in Europa zählt. In Kreuzlingen beginnt die Reise nach Schaffhausen, während derer der Kapitän an insgesamt 17 Stationen auf deutscher sowie auf Schweizer Uferseite Halt macht. Gäste der MS Arenenberg können jederzeit ein- und aussteigen und so ihre Ausflugsziele wie zum Beispiel das mittelalterliche Städtchen Stein am Rhein bequem mit dem Schiff erreichen. Auch Fahrradtouren und Wanderungen lassen sich hervorragend mit der Rheinfahrt kombinieren. Aber wieso gleich aussteigen? Passagiere können es sich auch an Bord gemütlich machen und die Schifffahrt selbst zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen – bestens versorgt mit Leckereien aus dem Bordbistro, erfrischenden Getränken und einem schönen Platz zum Sitzen steht einem tollen Tag auf dem Wasser nichts im Wege. Je näher das Schiff ans Ziel gelangt, umso näher rücken auch die beiden Uferseiten zusammen – was dem Kapitän einiges abverlangt sorgt bei Gästen für eine abenteuerliche Fahrt mit spannenden Eindrücken. Das letzte Hindernis vor der Endstation: die 150 Jahre alte Holzbrücke in Diessenhofen, die beide Uferseiten schließlich miteinander verbindet. Hier heißt es Kopf

einziehen – nun ist Schaffhausen erreicht und eine Schifffahrt voller schöner Momente neigt sich dem Ende zu. Die Fahrt mit den Kursschiffen der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein ist von April bis Oktober täglich möglich.

Vogelschau-Fahrt

Bei der beliebten Vogelschau-Fahrt entlang des Untersees bekommen Naturliebhaber, Tierfreunde und Wissbegierige jeden Alters einzigartige Einblicke in die atemberaubende Natur des Bodensees. Insbesondere der Untersee ist Heimat unzähliger Tier- und Pflanzenarten, die auf dem Speiseplan vieler Wasservögel stehen. So ist es nicht verwunderlich, dass sich diese am Bodensee besonders wohlfühlen und hier teilweise auch überwintern. Zugvögel, die auf ihre Reise in Richtung Süden aufbrechen, machen hier einen Zwischenstopp und tanken neue Energie für die bevorstehende Zeit. Wird es dann allmählich wärmer, beginnt die Brutzeit am Bodensee – genauer von März bis August. Auf der Vogelschau-Fahrt, die jeden Dienstag von Mai bis Juni und jeden Donnerstag von September bis Oktober stattfindet, gibt es also umso mehr zu entdecken. Abfahrt ist auch bei Regenwetter morgens um 9 Uhr in Kreuzlingen. Von hier fährt das Kursschiff über Konstanz bis hin zur Insel Reichenau entlang der idyllischen und abwechslungsreichen Rheinlandschaft und dem Wollmatinger Ried – ein einmaliges Naturschutzgebiet, in dem eine Vielzahl an Wasservögel zu Hause ist. Auch das Ermatinger Becken, das sich zwischen Gottlieben, Ermatingen und der Insel Reichenau erstreckt, wird durchquert. Es ist ein Wasservogelgebiet von internationaler Bedeutung. Passagiere an Bord bekommen so hautnah spannende Einblicke in das Leben der Tiere im und am Wasser. Begleitet wird die Fahrt von einem Naturkenner des Thurgauer Vogelschutzes. Gäste bekommen wertvolle Informationen über den Bodensee und die hier lebenden Vogelarten nähergebracht. Damit nichts übersehen wird, steht auch ein Fernglas zur Verfügung.

Neben der Vogelschau-Fahrt und der Stromfahrt bietet die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein viele weitere Ausflüge auf dem Wasser an. Auf dem Wii-Schiff beispielsweise findet eine Weinprobe mit verschiedenen Weinen aus dem Blauburgunderland statt; ein Winzer teilt sein Wissen mit den Gästen an Bord und auch an Häppchen für den Hunger zwischendurch mangelt es nicht. In den Sommermonaten werden zu späterer Stunde Schifffahrten unter dem Namen „Sunset Cruise über den Untersee“ angeboten – einfach genießen, die letzten Sonnenstrahlen einfangen und den Abend entspannt ausklingen lassen.



INFO

Mehr Informationen und alle Fahrpläne gibt es unter: www.urh.ch

Natur Liebe

SOMMERGLÜCK

Die Sonne strahlt, das Wasser funkelt, Boote tanzen sanft auf und ab. Die Ufer füllen sich mit Leben. Alle wollen sich ein paar schöne Stunden machen. Es ist endlich wieder Sommer am Bodensee.

Die Städte locken mit idyllischen Gässchen, lebendigen Einkaufsstraßen und grünen Uferpromenaden. Hier möchte man bleiben; die Gegend erkunden, schlendern, sich einen großen Eisbecher gönnen, sonnenbaden, in einem der zahlreichen Strandbäder ins glitzernde Wasser eintauchen, eine lange Radtour machen oder inmitten von Vulkanlandschaften wandern gehen – den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Atemberaubende Sonnenuntergänge am Bodensee machen das Sommerglück komplett.

INFO

Inspirationen, Anregungen und Touren gibt es auf:
www.bodenseewest.eu

Natürlich Konstanz

Grüne StadtSchönheit

Die Seestraße bei Sonnenaufgang

Kristallklares Wasser, der Panoramablick auf die oft schneebedeckten Alpen, feine Sinnesimpulse, nachhaltige Einkaufsmöglichkeiten und eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt: Konstanz begeistert als größte Stadt in der Vierländerregion Bodensee mit urbanem Flair inmitten intakter Natur.

NaturJuwel

Saphirblau, smaragdgrün und oft vom Sonnenuntergang in glühendes Rot getaucht: Wasser umgibt Konstanz als „flüssiges Gold“. Der Bodensee und der Rhein, dessen Kilometer Null hier direkt unter der historischen Rheinbrücke liegt, prägen die Stadt und das Leben darin. Von weitläufigen Strandbädern und Wassersport wie SUP, Kanu oder Kajak über Schifffahrten – ausichtsreich mit dem Ausflugsschiff, actionreich per Segelboot oder gemütlich mit dem Tretboot – bis hin zur Trinkwasserversorgung und einer artenreichen Vogelwelt sind See und Fluss wichtiger Bestandteil der Konschanzer Lebensart.

Um die Bedeutung der Natur für Konstanz und den Bodensee hervorzuheben, wurde für 2022 das Jahr der Nachhaltigkeit als Themenjahr initiiert. Die Vereinbarkeit von Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur mit einem schonenden Umgang mit der Umwelt steht im Fokus, um eine gemeinsame Zukunft im Einklang mit der Natur zu verwirklichen.

NATÜRLICHER GENUSSÜDEN

Ökologisch, fair, qualitativ: Die fruchtbaren Gemüsegärten, Obstwiesen, Äcker und Weinberge in und um Konstanz versorgen GenießerInnen mit hochwertigen Produkten, die auf Wochen- und Biomärkten, in der Gastronomie und direkt beim Erzeuger erhältlich sind. Fair Fashion Angebote und Second-Hand-Mode in kleinen, bunten Geschäften sowie plastikfreie Unverpacktläden bieten in Konstanz zudem vielfältige Möglichkeiten, nachhaltig und bewusst einzukaufen. Ein Trend, der sich auch in der lokalen Gastronomie widerspiegelt: Knackiges Gemüse, frischer Fisch, Bio-Biere, regionale Weine und saisonale Gerichte laden in exzellenten Biergärten, Cafés, Bars und Restaurants dazu ein, das südliche Flair mit allen Sinnen zu genießen.

Tipp: Der als Podcast gestaltete Nachhaltigkeitsspaziergang, der Stadtrundgang „Erneuerbare Energien“ und der „Fairführer“- Audioguide führen durch das nachhaltige Konstanz – jederzeit individuell erlebbar. Einfach mal ausprobieren!

UrlaubsFlair & naturnaher FreizeitSpaß

Spannende Erlebnisse, geführte Radtouren, nachhaltige Campingplätze u.v.m.: Umweltbewusste Urlaubs- und Freizeitmöglichkeiten bieten großen wie kleinen Naturfans ein ressourcenschonendes Freizeitangebot. Die Auswahl reicht von den neu mit dem EU Ecolabel ausgezeichneten und ECOCAMPING-zertifizierten Campingplätzen Klausenhorn und Naturcampingplatz Litzelstetten-Mainau über naturnahe Top-Ausflugsziele wie der Blumeninsel Mainau bis hin zu zahlreichen, oft direkt am Wasser gelegenen Wander- und Radwegen. Erlebnisse wie die NaTouren mit Bio-Imker, Führungen und Verkostungen auf dem Fuchshof, Solarführungen zu effizienten Gebäuden in Konstanz oder Wanderungen mit der Försterin durch den Lorettowald sowie Kulturradtouren wie „Wasserquellen von Konstanz“, „Über den Bodanrück, die grüne Lunge von Konstanz“ oder die Wildkräuterführung inklusive Wildkräuterpicknick lassen Gäste wie Einheimische in die natürliche Seite von Konstanz eintauchen.

KONSTANZER HIGHLIGHTS:

- **Geführte Erlebnisse: NaTouren, AktivTouren & GenussTouren**
- **Picknickplätze mit einmaliger Aussicht**
- **Campingplatz Klausenhorn: Naturstrandbad, ideal für Familien, besondere Unterkünfte – und ein Storchenpaar wohnt hier übrigens auch!**
- **Naturcampingplatz Litzelstetten-Mainau: Naturschutzgebiet mit Wasservögeln, Blick auf die Insel Mainau, direkter Wasserzugang – übrigens mit EU Ecolabel**

MEHR DAZU AUF
www.konstanz-info.com

TIPP

TIPP: DIE WEGE VON EINEM ORT ZUM NÄCHSTEN SIND KURZ UND ZU FUSS, MIT DEM RAD Z.B. ÜBER DAS MIETSYSTEM „KONRAD RAD UND LASTENRAD“ ODER MIT DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN GUT MACHBAR. VOM SCHIFF ÜBER DIE BAHN BIS HIN ZUM STADTBUS WIRD SO BEREITS DIE ANREISE NACH KONSTANZ ZUM SPANNENDEN ERLEBNIS – EINFACH MAL AUSPROBIEREN!



UmweltStadt

Direkt am Untersee liegt das schöne Radolfzell. Hier kommen Naturliebhaber ganz auf ihre Kosten – es gibt traumhafte Naturschutzgebiete, aussichtsreiche Wanderwege und seltene Tierarten zu entdecken.

Durch kleine Gassen bummeln, die Sicht auf schimmerndes Wasser genießen und bei einem Spaziergang über die Mettnau neue Energie tanken – Radolfzell bietet alles, was man sich von einem schönen Tag am See erhofft; vielleicht sogar ein bisschen mehr.

Naturschutzgebiete erkunden

Aufgrund des aktiven Natur- und Umweltschutzes in Radolfzell trägt die Stadt seit 1989 den Namen der heimlichen „Umwelt-Hauptstadt“. Hier befinden sich zwei der ältesten und bedeutendsten Naturschutzgebiete Deutschlands – die Halbinsel Mettnau und der Mindelsee. Wasservögel, Libellen, Käfer und Schmetterlinge finden hier einen Raum zum Leben. Auf fünf verschiedenen Wanderwegen, den „Radolfzeller Runden“ können seltene Tier- und Pflanzenarten in ihrem naturbelassenen Zuhause entdeckt werden. Auch der Natur-Lehrpfad „Life Pfad“ auf der Halbinsel Mettnau ist einen Besuch wert – hier steht auch der 18 Meter hohe Mettnau-Turm, der eine traumhafte Aussicht auf die Bodenseelandschaft verspricht. In Böhlingen kann jedes Jahr ab April beobachtet werden, wie eine Weißstorch-Kolonie ihre Küken großzieht; und wer sein Wissen spielerisch erweitern möchte, sollte sich einen Besuch im Max-Cine in Möggingen nicht entgehen lassen, dem Besucherzentrum des Max-Planck-Instituts für Verhaltensbiologie. Ebenfalls in Möggingen hat der BUND eine neue, multimediale Dauerausstellung zum Naturschutzgebiet Mindelsee mit Museumscafé eröffnet.

Autofreier Urlaub

Urlaub ohne Auto – klingt entspannt und ist in Radolfzell dank guter Bus-, Bahn- und Schiffsverbindung auch ganz einfach möglich. Alle Wanderrunden, Ortschaften und Naturschutz-

gebiete sind mit dem öffentlichen Nahverkehr in kurzer Zeit erreichbar; aber auch zu Fuß und mit dem Rad kommen Besucher ans Ziel, dank des ausgedehnten Wander- und Radwegenetzes. Fahrräder bringen sie entweder mit, oder sie leihen sich welche in einem der Verleihe – so steht einer Radtour umgeben von schönster Natur nichts mehr im Wege. Wer nicht ganz auf ein Auto verzichten möchte, kann das SEEFÄHRER E-Carsharing nutzen – Autos, die hier angeboten werden, fahren zu 100 Prozent mit Ökostrom. So leistet Radolfzell einen weiteren Beitrag zum Umweltschutz.



INFO
www.radolfzell-tourismus.de



Kartause Ittingen

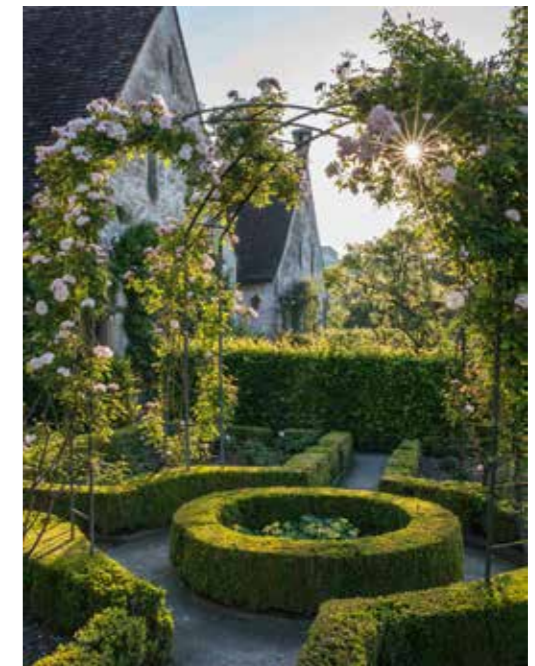
Inspiration für alle Sinne

Nur wenige Fahrminuten von Frauenfeld entfernt, begeistert die Kartause Ittingen Kulturinteressierte und Naturliebhaber genauso wie Genussmenschen und Romantiker. Die Vielfalt und die besondere Ausstrahlung der malerischen Anlage suchen ihresgleichen. Das einstige Kloster zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern der Bodenseeregion.

Das ehemalige Kartäuserkloster verbindet auf einzigartige Weise klösterliche Werte wie Kultur, Spiritualität, Bildung, Fürsorge, Gastfreundschaft und Selbstversorgung. In den alten Klostermauern befinden sich 68 stilvolle, moderne Hotelzimmer, das Restaurant Mühle mit lauschiger Gartenwirtschaft, das Kunstmuseum Thurgau, das Ittinger Museum mit seiner imposanten Barockkirche und ein eigener Bauernhof. In der Metzgerei, Käseerei, Gärtnerei, Holzofenbäckerei und Fischzucht werden Produkte von erstklassiger Qualität hergestellt, die in der Küche verarbeitet und den Gästen serviert oder im Klosterladen verkauft werden. Im Restaurant kann man ein „0-Kilometer-Menü“ genießen, in dem sich die Fülle der Eigenprodukte in einer kreativen Symbiose vereint. Dazu degustiert man Ittinger Wein aus eigener Kelterei.

Prachtvolle Gärten mit 1000 Rosenstöcken, Rebberge, der Ittinger Wald und die nahegelegenen Seen laden zum Spazieren, Wandern oder Velofahren ein. Ein authentisches Erlebnis „wie damals“ bietet das neue Angebot „Ferien in der Mönchsklausur“. In hochkarätigen Hörkonzerten wie auch auf dem unkonventionellen „Ittingen Walk“, einem Hörkunstwerk von Janet Cardiff im Kunstmuseum Thurgau.

INFO
www.kartause.ch
www.kunstmuseum.tg.ch



ÖFFNUNGSZEITEN:
RESTAURANT MÜHLE
TÄGLICH 08.30 - 23.30 UHR
OCHSENSTALL BAR
MONTAG BIS SAMSTAG 17 BIS CA. 01 UHR
KLOSTERLADEN
MO 13.15 - 18 UHR
DI - FR 9.30 - 12.15 / 13.15 - 18 UHR
SA/SO 10 - 18 UHR (NOV BIS MÄRZ 10 - 12.15 UHR / 13.15 - 18 UHR)
KUNSTMUSEUM THURGAU / ITTINGER MUSEUM
MAI BIS SEPTEMBER: TÄGLICH 11 - 18 UHR
OKTOBER BIS APRIL: MO - FR 14 - 17 UHR / SA UND SO 11 - 17 UHR



NaturCamping

Unter freiem Himmel einschlafen und mit dem Gesang der Vögel aufwachen – der Naturcampingplatz Litzelstetten-Mainau ermöglicht unvergessliche und erholsame Tage inmitten eines wunderschön gelegenen Naturschutzgebietes.

Bereits im Frühjahr letzten Jahres öffnete der neue Campingplatz seine Türen. In Toplage mit direktem Zugang zum See bietet er für Besucher einen hervorragenden Ort zum Abschalten und Genießen. Ein besonderes Highlight stellen das malerische Panorama und die freie Sicht auf die direkt gegenüberliegende Insel Mainau dar. Ausgestattet ist der Campingplatz mit allem, was es für einen angenehmen Aufenthalt braucht – Stromanschlüsse, Ver- und Entsorgungsstationen, moderne Sanitäranlagen sowie ein Bistro mit schöner Aussichtsterrasse. Auch einen Brötchenservice gibt es. Mit frischen Brötchen und heißem Kaffee steht einem perfekten Start in den Tag doch nichts mehr im Wege – ganz nach Belieben vor dem eigenen Zelt oder direkt an der Uferpromenade. Zur Verfügung stehen 20 Stellplätze für Campervans und etwa 40 Zeltplätze, die im Voraus reserviert werden können. Am 1. April geht es wieder los – dann heißt es Taschen packen und die Liebsten schnappen, denn die Campingsaison 2022 in Litzelstetten ist eröffnet.

ECOCAMPING

Der Campingplatz Litzelstetten-Mainau wurde nach den sogenannten ECOCAMPING-Standards zertifiziert. Nachhaltigkeit, Regionalität und lokale Zusammenarbeit haben hier einen hohen Stellenwert. Für besondere Genussmomente werden im Bistro Lebensmittel aus der Region verarbeitet sowie heimische, leckere Weine und Biere serviert. Eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach sorgt für Strom und warmes Wasser. Geheizt wird, wenn nötig, mit einem Pelletofen – so werden erneuerbare Energien auf dem modernen Campingplatz sinnvoll genutzt. Außerdem wird Gästen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen. Besucher, die sich diese Empfehlung zu Herzen nehmen, dürfen sich über ein Umweltangebot freuen: 20 Prozent Ermäßigung auf die Personengebühren bei einem Aufenthalt ab 5 Übernachtungen.

Von Shiatsu bis Segeln

Das Angebot an Freizeitaktivitäten ist groß. Viele Programme werden in Kooperation mit dem Campingplatz Klausenhorn angeboten, der nur wenige Fahrminuten vom Campingplatz Litzelstetten-Mainau entfernt ist. Für Achtsamkeit, Wellness und Entspannung sorgen Yoga-Kurse mitten in der Natur im Strandbad oder auch das sogenannte Shiatsu – eine japanische Behandlungsmethode, ähnlich einer Massage, die der Gesundheit guttun soll. Wer es etwas sportlicher mag, kann sich ein SUP leihen, eine Radtour machen, einen der Premiumwanderwege erkunden oder das Segeln lernen. Auch bis in die Konstanzer Altstadt ist es nicht weit. Unterhaltende Ferienprogramme finden regelmäßig für große und kleine Gäste statt.



INFO

Mehr Informationen über den Campingplatz Litzelstetten-Mainau sowie die Angebote an Freizeitaktivitäten gibt es online auf: www.naturcamping-mainau.de.

EiszeitPark

Zottiger Klappertopf, Silberwurz, fleischfressender Sonnentau und Trauben-Steinbrech – eine vielfältige Pflanzenpracht, die sich einst in der Steinzeit ausbreitete, kann heute noch im Eiszeitpark am Petersfels entdeckt werden.

Unterhalb von Bittelbrunn wurde der Eiszeitpark 2003 im Brudertal angelegt. Damit befindet er sich direkt an einer der bedeutendsten Fundstellen der Eiszeit – dem Petersfels. Hier fanden vor langer Zeit Jäger und Sammler ihren Schutz. Heute haben Besucher die Möglichkeit, durch die nachgeahmte Natur von vor 15.000 Jahren zu wandern und dabei vieles über unsere Vorfahren und deren Leben im Einklang mit der Natur zu lernen.

Von Jägern und Sammlern

Regelmäßig im Herbst tauchten im Brudertal einige Rentierherden auf, die ihre Reise in Richtung Norden angetreten hatten. Am Petersfels angekommen, erwarteten die Jäger der Steinzeit sie schon. Mit Speeren und Stoßstangen, Bolas und Fangleinen brachten sie die Tiere zu Boden und zerlegten sie noch vor Ort. Für alles fand sich eine Verwendung – so wurde aus dem Fell der Tiere Kleidung, aus den Sehnen Nähgarn und aus den Knochen Nadeln. Aber auch im Sammeln waren die Menschen der Steinzeit echte Profis. Gräser wurden zu Schnüren verarbeitet, aus Binsen und Weidenruten wurden Matten und Körbe geflochten. Beeren dienten dem Vitamin C-Erhalt und Birkenpech wurde als Klebstoff verwendet. Selbst in der Heilkunde hatten sie bereits Erfahrung. Die in der Weidenrinde enthaltene Salicylsäure zum Beispiel war damals schon ein geschätztes Schmerzmittel.

„Wir wollen die Besucher anregen, die Eiszeit nachzuempfinden“

Alle zwei Jahre wird im Eiszeitpark ein zweitägiges Fest veranstaltet – die Petersfelstage. Die Besucher erhalten hier die Möglichkeit, noch tiefer in das Leben der Steinzeit einzutauchen. Ein Leben, in dem die Herstellung von Werkzeugen und Waffen noch mehrere Tage in Anspruch nahm und Suppen in Erdlöchern gekocht wurden. Das Angebot der Petersfelstage ist groß und ermöglicht Interessierten einmal selbst Hand anzulegen. Es können eiszeitliche Waffen und Werkzeuge und auch Kleidung sowie Schmuck selbst hergestellt werden. Pflanzen und Heilkräuter dürfen gesammelt und Fleisch geräuchert werden. Neben diesem vielfältigen Angebot finden auch Führungen durch den Eiszeitpark sowie den Petersfels statt.



Petersfelstage der Stadt Engen:
www.engen.de

INFO
www.bodenseewest.eu

Vier Jahreszeiten

Auf der Blumeninsel

Die Insel Mainau, Botanischer Garten im Bodensee, bietet an 365 Tagen im Jahr Naturerlebnis. Bei einem Rundgang über die Mainau lässt sich der turbulente Alltag schnell vergessen, denn hier gibt es immer etwas zu entdecken.

Begleiten Sie uns auf einen kleinen Spaziergang durch Park und Gärten der Insel Mainau im Laufe eines Jahres: Wenn die Natur aus ihrem Winterschlaf erwacht, sprießen überall auf der Mainau farbenfrohe Frühlingsboten. Die Vorbereitungen für das Blumenjahr beginnen bereits im Herbst, damit die Insel pünktlich im März wieder in bunter Pracht erstrahlt. Rund 650.000 Blumenzwiebeln und 160.000 Frühjahrsblüher, wie Narzissen, Krokusse und Hornveilchen, verwandeln dann den Park in ein Blütenmeer.

Frühlingsblüten

Rund 440 Tulpensorten präsentieren sich den Besucherinnen und Besuchern an der Frühlingsstraße und im Park. Aber nicht nur draußen wird es bunt: Begonnen wird das Blumenjahr, das 2022 unter dem Motto „Schlossjuwel und Gartenrausch“ steht, am 18. März auch mit der Orchideenschau im Palmenhaus, welches sich für 6 Wochen in eine opulenten Schauspiel- und Konzerthauskulisse verwandelt. Unter dem Motto „Ouvertüre der Orchideen“ hat die Orchidee auf einer eigens für sie aufgebauten Bühne ihren ganz großen Auftritt. Dabei werden u.a. verschiedene Phalaenopsis-Sorten in leuchtenden Rosa- und Weißtönen, Vanda-Orchideen, Cattleyen und exotische Raritäten kunstvoll von den Mainau-Gärtnern in Szene gesetzt. Weitere pflanzliche Highlight sind eigens für das Jahr 2022

entstehende Blumenkleider, in die die Inselgäste schlüpfen können – bepflanzte Musikinstrumente heben den Garten als Ort der Muße und der Künste hervor.

Sommerduft

Wenn die Tage länger und wärmer werden, nutzen viele Ausflügler die Öffnungszeiten der Insel Mainau, um den Sonnenaufgang zu sehen, die Ruhe der Morgenstunden zu genießen und zu entschleunigen. Bei einem Morgenspaziergang entdeckt man an manchen Tagen vom Tau bedeckte Blüten, die zu ganz besonderen Fotomotiven werden oder sieht Eichhörnchen die Äste entlang huschen. Mit einer Tasse Kaffee und dem schwedischen Zimtgebäck Kanelbullar starten die Gäste beispielsweise in der insoleigenen Bäckerei am Hafen mit Blick auf den Bodensee und die Bergkulisse gemütlich in den Tag.

Folgt man dem Weg vom Hafen weiter Richtung Ufergarten, staunt man kurz vor der Frühjahrsblüte hier über die eleganten Blüten der vielen Rhododendren und Azaleen. Die imposanten Pflanzen säumen den Weg im Rhododendronhain und so flanieren die Inselgäste inmitten der üppigen Pracht. Auch die Pfingstrosen entfalten in dieser Zeit ihre ganze Schönheit, vor allem im Päoniengarten direkt neben der Italienischen



Blumen-Wassertreppe. Im Juni ist dann die Zeit der Rosen gekommen. Die Promenade der Wild- und Strauchrosen sowie den Italienischen Rosengarten, den Großherzog Friedrich I. von Baden bereits ab 1861 anlegen ließ, umgibt nun der Duft der Rosen, die die Besucherinnen und Besucher mit ihrer opulenten Blütenfülle in den Bann ziehen.

Im Sommer erweckt ein Rundgang über die Insel häufig den Eindruck von einem Kurzurlaub im Süden. Auf den Mediterranterrassen beeindruckt beispielsweise Sukkulente, wie Agaven oder Echeverien, exotische Passionsblumen, auffällige Paradiesvogelblumen, eindrucksvolle Engelstropfen und bunte Bougainvilleen. Ein Stück weiter, im Schlosshof, ist von Juni bis September die historische Zitrusammlung zu sehen. Besonders im Sommer ist auch ein Spaziergang im Arboretum, der Baumsammlung im Herzen der Insel, eine Wohltat. Unter ehrwürdigen Bäumen, die zum Teil aus der Zeit von Großherzog Friedrich I. von Baden stammen, rasten Spaziergänger auf schattigen Bänken.

Herbstpracht und Winterblüher

Im Herbst herrscht hier eine ganz besondere Atmosphäre, wenn sich nach und nach die Blätter verfärben und nicht nur der Fächerahorn mit seinem feuerroten Laub beeindruckt. Im Dahliengarten verwandeln dann rund 12.000 Dahlien in mehr als 270 Sorten den Ufergarten in ein buntes Meer. Nicht zuletzt in den Wintermonaten birgt die Insel Mainau ganz besondere Reize. So gibt es auch an kalten Tagen noch attraktive Farbtupfer verschiedener Winterblüher. Nach einem Spaziergang durch den winterlichen Park wärmen sich die

Inselgäste im tropischen Schmetterlingshaus auf, besuchen die wechselnden Ausstellungen auf Schloss Mainau oder genießen im Schlosscafé Kaffee und Kuchen. Und schon jetzt verheißt der Jahreslauf wieder die bunte Blütenpracht, die der Frühling bald bringen wird.



2022 bieten Park und Gärten der Insel mit ihrer üppigen Pflanzenpracht und ihrem exotischen Flair auch wieder einen besonderen Rahmen für einmalige Kulturhighlights, von fröhlich-bunten Familienfesten, über Musikkonzerte bis hin zu einem winterlichen Lichterspektakel.

INFO

Mainau GmbH
D 78465 Insel Mainau
T: +49 (0) 7531 303-0
E: info@mainau.de
www.mainau.de

Park und Gärten der Insel Mainau haben ganzjährig geöffnet.

Infos zu Veranstaltungen unter:
www.mainau.de/veranstaltungskalender.html



A woman with short brown hair and sunglasses sits on the edge of a boat, looking towards the right. She is wearing a white t-shirt and dark shorts. In the background, a woman with blonde hair stands in a reed bed, smiling. She is also wearing a white t-shirt and dark shorts, and is holding a pair of dark shoes. The scene is set by a body of water with tall reeds under a clear blue sky.

Unterseeigel

Gemeinsam lässt sich viel erreichen. Das beweisen Ute Kleeberg und Uwe Stoffel mit ihren musikalischen Geschichten für Kinder, an denen sich aber auch Erwachsene erfreuen können. Die Verbindung von klassischer Musik und einfühlsamen Geschichten, die in Iznang auf der HörI als Hörerlebnis auf CD vereint wird, begeistert Jung und Alt. Klassische Märchen wie das vom tapferen Schneiderlein, dem gestiefelten Kater oder Rapunzel werden bei der Edition Seeigel neu erzählt und musikalisch unterlegt. Daneben laden auch neue Geschichten mit Musik zum Träumen ein – allein oder als MiteinanderZeit, wenn sie etwa im Radio bei SWR2 zu hören sind. In Gedanken ist dann der idyllische Untersee immer dabei, denn er liefert dazu die Inspiration.

Was alles rund um die Halbinsel HörI möglich ist, wird hier gezeigt:

INFO
www.halbinsel-hoeri.de

MiteinanderZeit

Stadt Schönheit

See und Berge – mit einem besonderen Blick auf die majestätischen Alpen, gemütliche Restaurants mit südlichem Flair sowie Cafés und Weinstuben in der Altstadt, kleine Boutiquen, die Blumeninsel Mainau u.v.m.: Konstanz bietet GenussMomente für alle, die das Leben lieben.

ShoppingSpaß & SehGenuss

Kleine, bunte Läden, exzellente Boutiquen, das LAGO Shopping-Center und das neue Zalando Outlet, Second-Hand-Mode, Fair Fashion und plastikfreie Unverpacktläden begeistern Shoppingfans. Der hochwertige Branchenmix und verkaufsoffene Sonntage mit Bio- & Genussmärkten laden dazu ein, über die Hafepromenade und durch die Altstadt zu flanieren, Einkaufstouren in historischem Ambiente zu unternehmen und ganz besondere Schätze zu entdecken.

Ob die imposante Imperia und das geschichtsträchtige Konzil im Hafen, die mittelalterlichen Türme wie Schnetztor, Rheinturm und Pulverturm oder historische Wandmalereien, die Niederburg als ältester Stadtteil und das Konstanzer Münster: Die Altstadt der größten Stadt am Bodensee hält in nahezu jeder Straße Sehenswertes bereit – viele der Gebäude und Kunstwerke sind auch vom Wasser aus, z.B. bei einer Schifffahrt, zu sehen. Tipp: Das Konstanzer Riesenrad in der Hafenstraße direkt vor dem SEA LIFE bietet die Möglichkeit, Konstanz von oben zu erkunden und dabei Interessantes zu entdecken. Top-Fotomotive inklusive!

GenießerZeit

Rund 300 Restaurants - von gutbürgerlich über international, klassisch bis exotisch - laden in der malerischen Altstadt mit ihren romantischen Gassen und Fassaden sowie am Hafen das gesamte Jahr über zum Genießen und Verweilen ein. Wer gemütlich mit den Liebsten mitten in der Natur essen möchte, packt den Rucksack auf Wochenmärkten und in Feinkostläden mit frischen Köstlichkeiten voll und verspeist diese beim Open-Air-Schlemmen auf den zahlreichen Picknick- und Grillplätzen. Für entspannte Auszeiten sorgen Wellnessoasen wie die Bodensee-Therme mit Panoramablick auf See und Alpen, Spas und die Salzoase sowie das wiedereröffnete Schwaketenbad mit großen Schwimmbecken, Kinderbereich und Erlebnisrutschen.

Tipp: Noch mehr Genuss gibt's bei Erlebnissen wie Bier tastings in der Bierboutique, Brauseminaren, Besuchen von Streuobstmosterei oder Fuchshof inklusive Verkostungen der Produkte, Weintouren und Eis- sowie Kochkursen.

KulturGlück

Erfrischenden Kulturgenuss gibt es in Museen, Galerien und kleinen Ateliers, dem Stadttheater als ältester durchgehend bespielter Bühne Deutschlands, der Südwestdeutschen Philharmonie mit jährlich über 130 Konzerten sowie bei Stadtführungen, die Einheimische wie Gäste mit auf Zeitreisen durch die Konstanzer Geschichte nehmen. Ob klassischer Rundgang mit den Sehenswürdigkeiten vom Konzil und der Imperia über das Münster bis hin zu den malerischen Gässchen der Niederburg, Themenführungen wie die beliebte Grusel-Tour, der Nachwächterrundgang und lebendiges Brauchtum mit „Ho Narro! Konstanz & die Fasnacht“ oder neue Führungen wie Stadttouren mit Vampirin Barbara von Cilli, Rundgänge über den Hauptfriedhof und Reisen mit dem Kaufmannspeer durch die einst mächtigste Handelsmetropole am Bodensee: Konstanz begeistert und nimmt mit in die einmalige Geschichte der Stadt.

Tipp: Beim Bummel durch das lebendige Herz der Vierländerregion von der einzigartigen, farbenfrohen Stadtdécoration mit bunten Blumenbällen, farbigen Regenschirmen und dem saisonal geschmückten Blumen-Bänke im Hafen begeistern lassen. Einfach mal ausprobieren!



KONSTANZER HIGHLIGHTS:

- **Seenachtsfest am 13. August & Stadtgartenfest (10.-13. August)**
- **Top-Ausflugziele wie die Insel Mainau, Schifffahrten, Therme**
- **Verkaufsoffene Sonntage am 12. Juni & 9. Oktober 2022**
- **Sommertheater Open Air auf dem Münsterplatz vom 18. Juni bis 23. Juli – Vorverkauf schon ab 19. April**
- **Riesenrad mit Blick über Stadt, See und Berge – Top-Fotomotiv inklusive!**
- **Deutsch-Schweizer Oktoberfest direkt am See**
- **Blumige Innenstadtdekoration & GenussMärkte, Wochenmärkte u.v.m.**
- **Weihnachtsmarkt am See**

MEHR DAZU AUF
www.konstanz-info.com



UnterWegs

Wasser, Berge und viel Landschaft dazwischen: Der Hegau ist das perfekte Terrain für Wanderungen und Radtouren von entspannt bis anspruchsvoll. Immerhin sind – wer mag – vom Ufer des Überlinger Sees bis hinauf auf den Hohenhewen fast 450 Höhenmeter zu bewältigen.



Die bequemste Art den Hegau umfassend zu erkunden ist elektrisch: Auf dem gut ausgebauten Radwegenetz und ausgewiesenen Touren sind mit dem E-Bike nicht nur touristische Sehenswürdigkeiten schnell und entspannt zu erreichen. Über die Radwege sind natürlich auch die Städte und Gemeinden miteinander verbunden.

Rollendes Vergnügen

Radeln im Hegau heißt: Mit dem Rad an Vulkanen vorbeifahren, an quirligen Bächen, ruhigen Flüssen und stillen Seen entlang und immer beschützt von wehrhaften Burgen. Das E-Bike sorgt dafür, dass selbst lange Touren nicht zu einer Anstrengung werden. Passend dazu hat der Hegau Tourismus sechs Touren zusammengestellt, die alle Reize des Hegaus erlebbar machen. Der kürzeste Rundkurs durch die Naturschutzgebiete Radolfzeller Aach und Weitenried ist keine 32 Kilometer lang. Wer die Rundfahrt Hegauer Schlösser- und Burgentour bewältigt, hat gut 52 Kilometer hinter sich gebracht. Länger wird es nur bei der Tour an der Hegauer Aach entlang. Die Strecke von Mühlhausen nach Radolfzell ist zwar nur 40 Kilometer lang, aber der Rückweg ist nicht eingerechnet. Der lässt sich aber sehr bequem und ebenfalls elektrisch rollend mit der Deutschen Bahn realisieren.



Auf Schusters Rappen

Der Hegau ist nicht nur Heimat von erloschenen Vulkanen und der wasserreichsten Quelle Deutschlands, sondern auch der zehn Premiumwanderwege „Hegauer Kegelspiel“. Sie vereinen neun Rundwanderwege zwischen gut sechs und 15 Kilometern sowie eine Streckenwanderung über 30 Kilometer. Selbstverständlich spielen sowohl die Vulkane als auch der Aachtopf bei den mit dem Wandersiegel zertifizierten Routen eine große Rolle: Die ausgesuchten Wege führen zu burgengekrönten Vulkankegeln, entlang idyllischer Flussläufe und durch romantische Schluchten.

Als leicht und familienfreundlich eingestuft führt die Tour „Grenzgänger“ am Rhein bei Gailingen entlang und quert auf dem Weg zur Bibermühle die Grenze zur Schweiz. Dort ist sogar ein Sprung ins frische Nass möglich. 12,6 Kilometer müssen einen die Füße hier tragen. Deutlich länger unterwegs ist man auf der Hegauer Vulkantour. Knapp 30 Kilometer führt diese von Amselfingen über den Hohenkrähen und den Hohentwiel nach Singen. Der Weg lässt sich aber auch in umgekehrter Richtung erwandern.

Der Hegau ist ein E-Bike-Paradies mit schönem Wegenetz und einer passenden Infrastruktur. Der Verleih von E-Bikes ist vielerorts direkt bei den Gastgebern, vielen Touristinfos oder ausgesuchten Anbietern sowie Händlern möglich. Gleiches gilt für den Akkuwechsel oder das Aufladen. Letzteres lässt sich in vielen Gasthäusern mit einer zünftigen Vesper verbinden.

INFO
www.bodenseewest.eu/aktiv



BulliDoktor

Über die Straßen entlang grüner Wiesen und blauer Gewässer; prickelnde Sonnenstrahlen auf der Haut, zerzaustes Haar, in den Ohren Melodien wie „I Was Made For Lovin' You“ – so fühlt sich Freiheit im alten Bulli an.



Das Interesse an den kultigen Kleintransportern wächst, davon ist Helmut Peters aus dem Hegau fest überzeugt. Immer mehr Menschen sehnen sich nach diesem unbeschwerten Gefühl, das mit dem Oldtimer in Verbindung gebracht wird. Wer heute einen Bulli besitzt, kann sich also glücklich schätzen. Je moderner unsere Autos werden, umso mehr Freude haben die Menschen auch an den alten Kisten.

Peters wuchs mit ihnen auf und fuhr seinen ersten eigenen Bulli mit 22 Jahren. Hier begann die große Leidenschaft des Kfz-Meisters für die VW-Busse. Immer öfters wurde er von anderen Eigentümern um Rat gebeten und auch privat reparierte er viel. Da merkte er: Die Menschen brauchen einen Bulli-Spezialisten. Also setzte er alles auf eine Karte und machte seine Passion zum Beruf. 2008 eröffnete der Familienvater seine eigene Bulli- und Käferscheune in Hilzingen.

Herzensangelegenheit

Neben den berühmten Bulli-Modellen T1, T2 und T3 repariert und restauriert er ausschließlich VW-Käfer. Der Grund dafür: Herkömmliche VW-Werkstätten können mit diesen Modellen nur noch wenig anfangen, denn hier ist Handarbeit gefragt. Aus Erfahrung weiß er: „Wenn ich einen Bulli dort in die Werkstatt bringe, sehe ich viele Fragezeichen“. Einige der alten Busse müssen erst zu neuem Leben erweckt werden, wenn sie wieder zum Einsatz kommen sollen, denn sie standen jahrelang nur herum. Dafür hat der Bulli-Doktor neben seinem Know-how das passende Werkzeug in seiner Scheune.

Möchte man seinen Bus auf Vordermann bringen lassen, sollte man jedoch genügend Zeit mitbringen, denn Peters übernimmt die gesamte Arbeit allein. Besitzer können sich dann aber darauf verlassen, dass er ihre Schätze wieder aufpäpelt und in neuem Glanz erstrahlen lässt – dafür ist er in der Umgebung bekannt. Oldtimer, die wieder straßentauglich sind, fotografiert der Bulli-Spezialist und verewigt sie an den Wänden seiner Bulli- und Käferscheune.



„Jedes dieser Autos hat seine Geschichte“

Die meisten Auto-Patienten samt Geschichte und Besitzer kennt der Bulli-Liebhaber gut. Dass die Kultfahrzeuge oftmals mit ausschweifenden Partys in Verbindung gebracht werden, ist ein Teil ihrer Vergangenheit. Tatsächlich wurde nach 1950 nur ein Bruchteil der Oldtimer für Freizeitaktivitäten genutzt. Überwiegend dienten die schmalen Busse als Lastesel. Peters bezeichnet die VW-Oldtimer gerne als Wirtschaftswunder auf vier Rädern, denn mit ihnen wurde Deutschland aufgebaut. Damals waren sie noch erschwinglich. Doch egal welche Geschichte hinter jedem einzelnen Oldtimer und seinem Besitzer steckt, in einer Sache ist sich Peters sicher: Wer einen Bulli fährt, tut dies aus Überzeugung. Für Bulli-Fans ist der Westliche Bodensee ein Eldorado – Entdeckertouren, Campinggenuss und fachliche Hilfe vereinen sich in der Region.



INFO
www.bulli-kaeferscheune.de

KlosterEntdeckung

Ehemalige Zisterzienserabtei, später Schloss der Markgrafen von Baden: Kloster und Schloss Salem ist eine altherwürdige Anlage, weitläufig, mit einer prächtig ausgestatteten, barocken Prälatur, einem gotischen Münster, einem Kreuzgang, großzügige Gartenanlagen- mit Wirtschaftsgebäuden, einem Marstall, einer historischen Schmiede – und sogar einem Feuerwehrmuseum. Ein Ort der Entdeckungsmöglichkeiten, aber auch der Entspannung; also die bequemen Schuhe geschnürt und auf geht's!

Im Tal der Salemer Aach entstand 1134 ein Zisterzienserklster, dass sich bald zu einem der bedeutendsten und wohlhabendsten in Süddeutschland entwickelte. Seitdem prägt das Kloster die Bodenseeregion.

Wie kaum ein historisches Ensemble ist Salem weitgehend im authentischen Zustand seit der Klosterzeit erhalten. Gleich beim Eintritt werden die Gäste von einer schönen Gartenanlage empfangen, von wo aus sie in die Welt der ehemaligen Abtei eintauchen können:

Die weitläufige Anlage mit Marstall, Schmiede, Torkel, Feuerwehrmuseum, Klostermuseum, Münster und Betsaal (ehem. Speisesaal der Mönche), kann individuell besichtigt werden. Täglich finden Führungen „Mal schnell ins Münster“ und „Mal schnell in den Kreuzgang“ statt, die auch im Eintrittspreis enthalten sind. Die Prälatur kann mit ihren Räumen im Rahmen einer separaten Highlight-Führung besichtigt werden. Beeindruckend sind dort die Wohnräume des Abtes, die Bibliothek und vor allem der prächtige Kaisersaal. Hier zeigt sich der repräsentative Anspruch Salems als bedeutende Reichsabtei.

Dass es hier ein Feuerwehrmuseum gibt, mag auf den ersten Blick erstaunen – doch hierfür gibt es einen Grund: In der Nacht vom 09. auf den 10. März 1697 zerstörte ein verheerender Brand große Teile der damaligen Klosteranlage. Im Zuge des Wiederaufbaus ergriffen die Mönche besondere Baumaßnahmen und richteten eine Feuerwache ein. Zwei große Feuerspritzen des Konstanzer Spritzenbauers Rosenlecher aus dem 18. Jahrhundert bilden den Grundstock des Salemer Feuerwehrmuseums. Die Dauerausstellung zeichnet die Geschichte der Löschtechnik vom 16. bis ins 20. Jahrhundert nach.

Neben dem gotischen Münster mit seiner bemerkenswerten klassizistischen Alabaster-Ausstattung und der barocken Prälatur sind ein weiteres Highlight die Gärten, in denen sich die Besucher entspannen können. An der Stelle des heutigen Hofgartens befand sich in Klosterzeiten der „Kuchlgarten“. Hier wurden Nutzpflanzen für die Küche und Heilkräuter für die Klosterapotheke angepflanzt. Der heutige Garten wurde in den 1990er Jahren nach barockem Vorbild gestaltet. Im 19. Jahrhundert wurden Teile der klösterlichen Nutzhöfe in einen englischen Landschaftspark integriert. Alter Baumbestand, darunter einige Exoten wie Ginko, Zypressen und Mammutbäume, sind noch heute Zeugen dieser Epoche.



Das Kloster verfügte früher über ein ausgeklügeltes Frischwasserleitungs- und Kanalsystem. So wurde etwa die Salemer Aach in ein künstliches Kanalbett eingeleitet. Besonders bei der Mechanisierung von Arbeitsvorgängen durch die Nutzung von Wind und Wasser waren die Zisterzienser im Hochmittelalter fortschrittlich.

Das zeigt sich auch in der Schmiede in der Gebrauchsobjekte für die Eigenwirtschaft, die Kuferei und das Gefängnis hergestellt wurden. Sie war bis weit ins 20. Jahrhundert in Nutzung. Der Zisterzienserorden war bei technischen Neuerungen innovativ. Vielleicht ist sogar die Erfindung der Hammerschmiede tatsächlich burgundischen Zisterziensern zu verdanken.

Zwei der wichtigsten Einnahmequellen des Klosters waren der Salzhandel und der Weinbau. In der Torkelhalle wurden Trauben gepresst und der Saft zum Ausreifen in Fässer gefüllt. Der Torkel stammt aus dem Jahr 1706 und wurde bis in die 1920er Jahre hinein genutzt. Im „Oberen Langbau“, einem Wirtschaftsgebäude, wurde 1620 ein Weinkeller eingerichtet, der noch heute vom Weingut Markgraf von Baden genutzt wird. Er hat ein Fassungsvermögen von ca. 1,4 Millionen Liter Wein.

Kloster und Schloss Salem ist ein Stein gewordener Zeitzeuge, der Besuchern viele Aspekte klösterlichen Lebens nahebringt – vom Weinbau, über das alltägliche Leben bis hin zu Kultur und Politik. Es ist ein Ort lebendiger Geschichte, der Entspannung und des Genusses.



INFO
www.salem.de

TIPP

MEHRMALS IM MONAT FINDEN UNTERSCHIEDLICHE SONDERFÜHRUNGEN ZU VERSCHIEDENEN ASPEKTEN RUND UM DAS EHEMALIGE KLOSTER STATT. DIESE SIND IM VORFELD AUF DER WEBSITE ZU FINDEN. ZU DEN REGELMÄSSIGEN FÜHRUNGEN GEHÖREN AM FREITAG, SAMSTAG UND SONNTAG UM 11 UHR DIE „WEINGESCHICHTEN“: AUF EINEM RUNDGANG DURCH DAS KLOSTER GIBT ES DREI AUSGEWÄHLTE WEINE ZUR VERKOSTUNG.



VeggieGenuss

Vegetarische und vegane Ernährung steckt voller Geschmack und ist genussreich. Das wissen auch die vielen Restaurants am Westlichen Bodensee und bieten Gästen entsprechende Gerichte auf ihren Karten an. Die Landwirte des Westlichen Bodensees liefern dazu saisonale Köstlichkeiten, die von engagierten Küchenchefs und Köchinnen zu purem Genuss weiterverarbeitet werden. Um Verzicht geht es bei vegetarischen oder veganen Gerichten längst nicht mehr. Zumal die Region nicht nur idyllisch, sondern auch ertragreich ist: Hier gedeihen alle Zutaten für die perfekte Mahlzeit.

Passend dazu laden viele Gastgeber am Westlichen Bodensee von Aschermittwoch bis Karsamstag zum Veggie-Genuss ein. Der Zeitraum ist bewusst gewählt worden: Die VeggieWochen am Westlichen Bodensee erinnern an die fleischlose Fastentradition vor Ostern am einst klösterlich geprägten See.

INFO
www.bodenseewest.eu

Gaumen Freude

MarktGenuss

Wo Obst und Gemüse praktisch im eigenen Vorgarten wachsen und der See direkt vor der Haustüre liegt, gibt es ein vielfältiges Angebot an Produkten, die frischer kaum sein könnten – Privilegien, die Bewohner sehr zu schätzen wissen und auch viele Besucher zum Genießen einladen.

Vom knackigen Gemüse über saftig-süße Äpfel und herrlich duftende Kräuter bis hin zu frischen Eiern, Wurst- und Käsewaren sowie fangfrischem Fisch gibt es auf den Wochenmärkten in der Region alles, was das Herz begehrt. Viele regionale und lokale Produkte werden direkt von Bauern oder Erzeugern verkauft – Fachsimpeln über die Herkunft der Köstlichkeiten gehört hier mit dazu. So kann zu Hause mit gutem Gewissen gekocht und geschlemmt werden. Neben den Wochenmärkten gibt es auch besondere Märkte, die richtige Events darstellen.

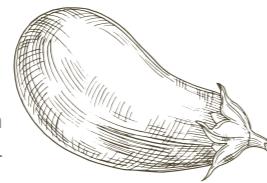
Kräuter- & Abendmarkt

Der Marktreigen am Westlichen Bodensee beginnt jedes Jahr im Frühling mit dem Kräutermarkt am Konzertsegel in Radolfzell. Wildpflanzen und Gewürze, Gemüsesetzlinge, Liköre und Honig aus der Region werden hier in Hülle und Fülle angeboten. Über den Sommer – von Juni bis September – lockt dann jeden Donnerstag der Abendmarkt in die reizvolle Stadt am Untersee. Von 16 bis 21 Uhr kann dort eingekauft, geschlemmt und genossen werden.

Marktstände bieten ein großes Angebot an frischem Obst und Gemüse, aber auch tierische Produkte sowie Wein, Schokolade, Blumen und viele Köstlichkeiten an. Für das leibliche Wohl wird mit kulinarischen Genüssen wie den klassischen Dünnele oder Ochsenfetzen gesorgt. Auch süße Köstlichkeiten wie französische Waffeln werden angeboten. Musiker, Kunsthandwerker und Gaukler sorgen außerdem für Unterhaltung. Viele Einzelhändler in Radolfzell verlängern zu dieser Zeit ebenso ihre Öffnungszeiten. So lässt man die sommerlichen Donnerstage hier gemeinsam mit Familie und Freunden ausklingen.

INFO

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Märkten in der Region stehen auf www.bodenseewest.de zur Verfügung.



Konstanzer Bio-Markt

Auch Konstanz punktet mit seinem jährlich stattfindenden Biomarkt in der Hafestraße bei Einheimischen wie auch Besuchern. Hier findet man eine Vielfalt an saisonalen Produkten, die selbstverständlich alle in Bio-Qualität daherkommen – direkt vom Erzeuger und aus der Region. Das facettenreiche Angebot veranschaulicht, was alles in der Umgebung angebaut und hergestellt wird. Unter dem Motto „NATÜRLICH genießen“ werden regionale Köstlichkeiten wie verschiedene Käse- und Biersorten, eine Kräutervielfalt und selbstverständlich Spezialitäten aus frischem Gemüse angeboten. Besucher werden dazu eingeladen, mehr über den Ursprung der Produkte zu erfahren. Hier merkt man, wie hervorragend Nachhaltigkeit und Genuss miteinander harmonisieren.

Ökomarkt in Engen

Der jährlich stattfindende Ökomarkt in Engen erfreut sich großer Beliebtheit im Bodensee-Hegau-Raum. Dieses Jahr ist es am 25. September wieder so weit – dann dreht sich in der Engener Altstadt alles um das Thema Umweltschutz. Markthändler bieten verschiedene Sorten an Honig und Marmelade, Saft, Wein und Likör, aber auch Gemüse an. Initiativen und Firmen aus ökologischen Bereichen bauen ihre Stände auf und informieren Besucher über wichtige und zukunftsorientierte Themen wie beispielsweise Solarenergie oder Wasseraufbereitung. Dazu gibt es ein Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein.

Frish Fisch



Wer Lust auf frischen Fisch aus nachhaltigem Fang hat, ist hier gut aufgehoben: Bei Riebels auf der Reichenau gibt es das ganze Jahr über frischen Fisch aus der Fischhandlung. Im Sommer verwöhnt das hauseigene Bistro seine Besucher.

INFO

www.riebels-fischdelikatessen.de

PR-ANZEIGE

Riebels sind seit vielen Generationen Fischer auf dem Bodensee. 1986 übernahmen Stefan und Marlies Riebel die Reichenauer Fischhandlung, die schon seit 1928 existierte, und machten sie zu Riebels Fischdelikatessen. 2007 kam das Fischbistro dazu. Täglich fahren Stefan und sein Sohn Urs Riebel auf den See, der frische Fang landet direkt in der Fischhandlung. Die Kunden profitieren dabei vom Wissen, dass im Familienbetrieb von einer Generation an die nächste weitergegeben wird.

Nachhaltigkeit spielt eine essenzielle Rolle im täglichen Geschäft: Felchen, Hecht, Barsch, Aal, Schleie und Wels aus eigenem Fang, der streng reglementiert wird; Saibling, Lachsforellen und Forellen aus Aquakulturen in Baden-Württemberg; Lachs von sorgfältig ausgewählten Züchtern; keine Fertigmischungen oder Geschmacksverstärker. Die Veredelung erfolgt demnach ebenso von Hand, in der hauseigenen Räucherei und bei der Herstellung von Maultaschen, Frikadellen oder Aufstrichen. Wie gut das schmeckt, zeigt das voll besetzte Bistro jeden Sommer. Hier warten Fische aus dem Ofen, Filets vom Grill, kalte Fischspezialitäten, Wraps, Fischburger und eine pikante Fischsuppe auf hungrige Gäste. Fischbrötchen und einige andere Gerichte gibt es auch zum Mitnehmen.

ZwiebelOlymp

Die Höri-Bülle von der Halbinsel Höri hat als regionale Zwiebelgattung den Sprung in den kulinarischen Olymp geschafft: Seit 2014 sitzt sie dort neben so illustren Namen wie Champagner, Emmentaler oder Bourbon-Vanille.

Die rote Bülle vom Bodensee, die bereits im achten Jahrhundert urkundlich dokumentiert wurde, gilt längst als regionales Symbol im Kampf gegen globalen Einheitsbrei. Die Auszeichnung als EU-Qualitätsprodukt durch die Europäische Kommission bekräftigt das. „Das ist nicht nur eine Ehre, sondern ein Schutz für die geografische Herkunftsbezeichnung unserer Höri-Bülle“, erklärte auch Hubert Neidhart, Chef des Gasthauses Grüner Baum in Moos und so etwas wie der informelle Zwiebel-Flüsterer der Höri.

In Moos feiert man auch das traditionelle Büllefest: Da wird der rothäutigen, weißfleischigen Speisezwiebel mit dem feinherb-fruchtigen Geschmack gehuldigt. Es gibt neben den berühmten Büllezöpfen zwiebelige Kreationen wie Büllebrot, Büllesuppe oder Bülleschnaps. Hubert Neidhart sieht als anerkannter Spitzenkoch der Region in der Huldigung der heimatischen Spezialität einen Geist der Zeit: „Die Wertschätzung regionaler Produkte nimmt zu. Globalisierung braucht oder besser gesagt sucht einen Gegenpol – nämlich die Regionalität.“ Und so kommt es, dass die kleine, feine Bülle vom Bodensee Karriere macht.



INFO

Büllefest auf der Höri in Moos-Bankholzen am 02. Oktober 2022 www.moos.de

Fuchs Hof



Der Fuchshof in Dingelsdorf am Bodanrück ist am Westlichen Bodensee bekannt für knuspriges Brot, süßen Apfelkuchen – und aromatische Früchte, die man sogar selbst ernten kann.

Florian Fuchs betreibt den Fuchshof bereits in der dritten Generation. Der Familienbetrieb verkauft selbst angebautes Obst, selbst gemachte Konfitüren, Säfte, Edelbrände und süße Stückchen im zugehörigen Hofladen und dem Café.

Die Hofbackstube

In reiner Handarbeit wird in der eigenen Hofbackstube täglich frisch gebacken. Familie Fuchs legt dabei großen Wert auf hochwertige Zutaten – Backmischungen gibt es hier keine! Das Mehl bezieht die Familie aus einer regionalen Mühle, so garantieren sie eine naturnahe Produktion und kurze Transportwege. Vom rustikalen Bauernbrot bis hin zur aufwendigen Torte entstehen hier allerlei Köstlichkeiten, durch die sich Gäste gerne durchprobieren dürfen.

Obstanbau

Auf insgesamt 23 Hektar Wiese wächst das saftig-süße Obst vom Fuchshof. Die Auswahl ist groß: Es gibt Zwetschgen, Birnen, Äpfel, Kirschen, Erdbeeren und nun auch Aprikosen, Pfirsiche und Nektarinen. Dabei setzt die Familie auf eine integrierte Produktion; also eine Landwirtschaft, die besonders rücksichtsvoll mit Pflanzen, Mensch und Tier umgeht – Pflanzenschutzmittel wird sparsam eingesetzt, und nur wenn unbedingt nötig. Für den nachhaltigen Obstanbau lässt sich der Fuchshof regelmäßig zertifizieren.

Süße Früchtchen selbst pflücken

Ab Ende Mai heißt es wieder: Erdbeeren selbst pflücken! Schon seit den 70er-Jahren werden auf dem Fuchshof Erdbeeren angebaut; mittlerweile wachsen hier zehn verschiedene Sorten, die aber alle eines gemeinsam haben: Sie überzeugen mit ihrem intensiven, süßen Geschmack. Große und kleine Erdbeerpflücker sind zur Pflücksaison auf den Feldern des Fuchshofs herzlich willkommen!

Besucher erwartet eine gemütliche und freundliche Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt. Auf der Außenterrasse die traumhafte Natur genießen und sich ein frisch gebackenes Stück Apfelkuchen gönnen, während sich die Kinder auf dem anliegenden Spielplatz austoben können – ein tolles Ausflugsziel für die ganze Familie.



PR-ANZEIGE

InselFrisch

Eine leichte Seebrise steigt in die Nase; links und rechts blitzt funkelndes Nass und Schilf zwischen den großen Pappeln hervor; ein warmes Urlaubsgefühl macht sich breit – herzlich willkommen auf der Insel Reichenau, der größten Insel im Bodensee.



Umgeben von Wasser zieht die Reichenau mit ihrer traumhaften Lage Spaziergänger, Radfahrer und Badegäste an; auch Kulturinteressierte haben einiges zu entdecken. Ein Tag auf der Reichenau kann somit ganz unterschiedlich aussehen – kommt dann der große Hunger, können sich alle auf frische regionale Leckereien freuen, denn für Gemüse- und Weinanbau sowie die Fischerei ist die Insel wie geschaffen.

„Täglich frisch von der Gemüseinsel“

Die Gärtner des südlichsten Gemüseanbaugebiets in Deutschland freuen sich über ein ganzjährig mildes Klima – dafür sorgt der Bodensee, der als Wärmespeicher und zugleich Klimaanlage dient. So wachsen und gedeihen auf ihren Feldern und in Gewächshäusern saftige Tomaten, Gurken und Paprika, aber auch verschiedene Salate und Kohlarten in umweltfreundlicher Produktion. Viele Erzeugerbetriebe leben hier vom Gemüseanbau. Wer auf der Reichenau ist, findet das frische Gemüse an Straßenständen sowie in den Verkaufsstellen der Insel. Selbstverständlich wird hier aber auch gefischt – Felchen, Zander, Hecht und Barsch gibt es unter anderem in der Reichenauer Fischerhandlung und in nahezu jedem Restaurant der Insel steht leckerer Bodensee-Fisch sowie Reichenauer Gemüse auf der Speisekarte, ganz nach dem Motto: Aus dem See und vom Feld frisch auf den Teller. Gekrönt wird das Menü mit erstklassigen Bodenseeweißen der Reichenauer Winzer – ein wahres Geschmackserlebnis, umgeben von schönster Natur.

INFO
www.reichenau-tourismus.de
www.reichenaugemuese.de



Welterbe-Insel

Genauso wie Gemüseanbau und Fischerei prägen übrigens auch die drei mittelalterlichen Kirchen St. Peter und Paul, St. Georg und das Münster St. Maria und Markus die Insel. Sie wurden zwischen dem neunten und zwölften Jahrhundert erbaut und gehörten zum damaligen Kloster Reichenau – so wurde die „Klosterinsel“ bereits im Jahr 2000 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt. Das Museum Reichenau informiert heute an mehreren Stationen über die kulturhistorische Bedeutung der Insel.

Eine kulturelle Entdeckungstour über die Insel, kombiniert mit leckerem Essen und Trinken, lassen einen Tag auf der Insel Reichenau unvergesslich werden.

PR-ANZEIGE

GaumenFreude

INFO
www.fuchshof.de

KunstEntdecker

Der Westliche Bodensee bietet unvergleichliche Panoramen. Ob es der Blick über das Wasser in Richtung Alpen, zu den einstigen Vulkanen oder in die Landschaft dazwischen ist: Künstlerinnen und Künstler sind in der Region bei der Suche nach Motiven schon immer fündig geworden. Zu den bekanntesten Vertretern zählen Otto Dix, Franziska Hübsch und Erich Heckel. An die Orte, wo sie Eindrücke gesammelt, ihre Staffeleien aufgestellt und gezeichnet oder gemalt haben, führt die grenzüberschreitende Kunstroute mit ihren 30 Stationen. Dort stehen Stelen mit eingelassenem Rahmen, die den Blick auf das Ermöglichen, was die Künstler einst eingefangen haben. Die Route führt von der Reichenau über Radolfzell bis Stein am Rhein, wo der Fluss überquert wird, und Berlingen mit dem Schiff zum Ausgangspunkt zurück. Natürlich lässt sie sich auch in Etappen erleben.

INFO
www.bodenseewest.eu

Kultur See



Karl Dix (1891-1929)
Karl Dix (1891-1929) war ein deutscher Maler und Grafiker. Er war einer der führenden Vertreter der Weimarer Klassik und des Neuen Realismus. Seine Werke sind durch ihre detailreiche Darstellung und die Verwendung von grellen Farben bekannt. Dix lebte und arbeitete in Weimar, Berlin und München. Er war Mitglied der Künstlergruppe 'Die Brücke' und eng mit dem Dadaismus verbunden. Seine Werke zeigen oft eine kritische Auseinandersetzung mit der Gesellschaft und der Politik seiner Zeit.





Christian Benning Percussion Group.

HöriKultur

Zwischen Radolfzell und Stein am Rhein ragt die Halbinsel Höri in den Untersee. Mit ihrer malerischen Landschaft inspirierte sie einst große Künstler und Schriftsteller, die sich hier niederließen.

Noch heute wird die Kulisse der Höri als „Künstlerlandschaft“ bezeichnet, denn Namen wie Hermann Hesse und Otto Dix prägen die Halbinsel am Untersee. Entsprechend groß ist auch das kulturelle Angebot, über das sich Besucher und Kunstinteressierte freuen können. Neben den jährlich stattfindenden Hermann-Hesse-Tagen vom 14. bis 16. Oktober und den Höri Musiktage vom 5. bis 14. August sorgen in diesem Jahr einige neu konzipierte Veranstaltungen für einzigartige Kulturerlebnisse.

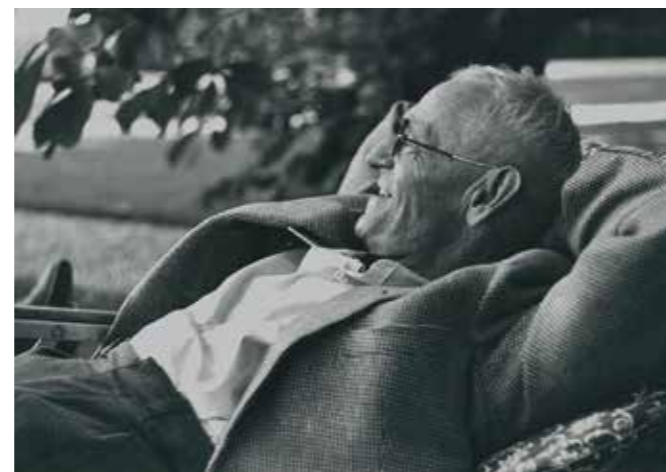
Literatur und Landschaft erleben: Hermann Hesse und weitere Bodensee-Schriftsteller

Von 1904 bis 1912 lebte der bekannte Schriftsteller Hermann Hesse in Gäienhofen. In seiner ehemaligen Wohn- und Arbeitsstätte befindet sich heute die Dauerausstellung „Gäienhofener Umwege. Hermann Hesse und sein erstes Haus“. Jeden Samstag finden hier geführte Besichtigungen statt. Bei den Hermann-Hesse-Tagen vom 14. bis 16. Oktober berichten hochkarätige Referenten über Hesses Leser und Sammler, über Hesses Traum aber auch über seine humorvolle Seite. Wie hervorragend Literatur und Natur miteinander harmonieren, zeigen die literarischen Wanderungen auf den Spuren von Hermann Hesse, ebenso wie die 2022 zum ersten Mal stattfindenden Wanderungen „Wasser, Wind und Wolken“. Umgeben von der schönen Höri-Landschaft erfahren Teilnehmer am 7. Juni, 1. September und 13. Oktober mehr über verschiedene Autorinnen und Autoren der Dreiländerregion. Zum Kennenlernen der Künstlerhalbinsel eignen sich Angebote wie die Kunstroute oder die Pilgerwanderung, bei denen auch die landschaftlichen und kulinarischen Highlights nicht zu kurz kommen.

Höri Musiktage

Ein glanzvolles, hochsommerliches Programm erwartet das Publikum der 6. Höri Musiktage vom 5. bis 14. August 2022. Eröffnet wird das Klassikfestival am 5. August mit einem gran-

diosen Feuerwerk der Christian Benning Percussion Group. Ganze zehn Tage wird im historischen Klosterareal in Öhningen für Unterhaltung, Begeisterung und allerlei Emotionen gesorgt. Auf dem Programm der Höri Musiktage stehen Workshops und Theater für Groß und Klein sowie eine Vielzahl mitreißender Konzerte. Egal ob Klassik oder Jazz, Violine, Saxofon oder Klavier – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die letzten drei Abende gehören dem internationalen Festivalorchester, Kern und Seele der Höri Musiktage. In den „Cartes blanches“ am 12. August bringen junge Profis hinreißende Konzertsjuwelen auf die Open Air Bühne. Am 13. August spielt das Festivalorchester unter der Leitung von Dirigent Harutyun Muradyan Brahms Klavierkonzert Nr. 1. In „Tutto Mozart“, der Operngala am 14. August präsentieren außergewöhnliche Solistinnen und Solisten Mozarts Opern.



See-Spiegel: Hermann Hesses Lebensalltag im Rhythmus der Jahreszeiten am 26.6. und am 18.9.2022

INFO
www.halbinsel-hoeri.de



Shoppingcenter CANO

VulkanStadt

Um auszuspannen, fährt der eine in die Natur, der nächste besucht ein Konzert und der letzte geht nach Herzenslust bummeln. All das lässt sich in Singen verbinden: Seit Kurzem kann die Stadt mit einer vergrößerten Fußgängerzone aufwarten, der Hegaustraße, und mit einem neuen Shoppingcenter: dem Cano.

Wer eher eine ruhige Umgebung bevorzugt, sollte Singen ebenso einen Besuch abstatten; denn so unterschiedlich die Interessen, so groß ist Singens Vielfalt: Singen ist eine junge Stadt, über Jahrhunderte stand die mächtige Festung Hohentwiel im Mittelpunkt des Geschehens. Erst die Industrialisierung brachte den Wandel und Singen begann zu wachsen. Im Zentrum des Hegaus entstand schon früh eine spannende Kunst- und Kulturszene, die auch heute das städtische Leben prägt. Zahlreiche Museen bieten Besuchern spektakuläre Ausstellungen, darunter das moderne Kunstmuseum in der Innenstadt, das Archäologische Hegau-Museum, das Kinder und Erwachsene in die Vergangenheit entführt, oder das Museum Art &

Singen ist eine junge Stadt am Fuß des Hohentwiels. Hier verbinden sich Geschichte und Moderne auf einzigartige Weise.

Cars. Wer nach Einkaufsbummel und kulturellem Input eine Pause braucht, kann den historischen Singener Stadtgarten aufsuchen. Zu jeder Jahreszeit ist er wunderschön und ruhig, sodass Besucher hier – alleine oder gemeinsam – entspannen können, wenn ihnen danach ist. Dort lassen sich auch die Werke der Kunst im öffentlichen Raum entdecken. Die App „Lauschtour“ macht sie auf neue Weise erlebbar. Einfach im App Store oder bei Google Play die App herunterladen und schon kann man eintauchen in die Welt der Kunst, die hier spannend erklärt wird.

Der Hohentwiel mag seine ursprüngliche Bedeutung verloren haben; trotzdem sollte man sich einen Besuch nicht entgehen lassen. Wem der Aufstieg zu anstrengend ist, weicht dafür ganz einfach auf den Hohentwielbus aus, der von Karfreitag bis 03. Oktober 2022 jedes Wochenende kostenlos von der Innenstadt zur Festung fährt. Von hier lässt sich die Umgebung auf vielen Wegen entdecken; ein Highlight ist der Vulkanpfad, der rund um den Hohentwiel führt. Übrigens: Auch hierfür gibt es eine „Lauschtour“. Und wer immer noch nicht genug hat von der geschichtsträchtigen Ruine: Mit einem neuen digitalen Angebot kann man den Hohentwiel in seiner Glanzzeit erleben.

Wer gerne Fahrrad fährt und durch Bewegung besonders gut ausspannen kann, dem sei unter anderem die wunderschöne Mountainbike-Strecken empfohlen, die auf dem Festplatz in Singen starten und auf den Spuren der Mountainbike-Weltmeister von 2017 durch den Hegau führen. Müde Radler lassen den Tag dann gemütlich bei einer der hochkarätigen Veranstaltungen ausklingen und genießen den Abend vielleicht bei einem Glas Wein, etwas Kultur – und jeder Menge Miteinander Zeit.

INFO: www.tourismus.in-singen.de



AllensbachHat's

Open-Air-Feeling, herrliche Seelandschaft, Wassersport, Jazzkonzerte, ein romantisches Dinner im Sonnenuntergang – Allensbach hat's. Ein Besuch lässt keine Wünsche offen. Das Freizeitangebot das Allensbach Besuchern und Einheimischen bietet, kann sich sehen lassen. Musik, Genuss, Natur, Sport, Kultur – für jedes Interesse findet sich die richtige Veranstaltung.



KULTUR am SEE-Bühne

Unter dem Motto „umsonst & draußen“ finden im Sommer wöchentlich direkt am See Open-Air-Konzerte auf der KULTUR am SEE-Bühne statt. Von Jazz, Rock und Irish-Music über A-Cappella und Musik-Kabarett bis hin zu Akrobatik – unvergessliche Konzerterlebnisse mit freier Sicht auf funkeln des Wasser und den schönsten Sonnenuntergang gibt's dazu. Genuss und Entspannung an lauen Sommerabenden sind also garantiert.

JAZZ am SEE, Kultur Blind Dates und mehr...

Große Stars im kleinen Ort – die renommierte „JAZZ am SEE“-Reihe steht für außergewöhnliche musikalische Begegnungen verschiedener Kulturen, Genres und großer Stimmen des Jazz. Weitere kulturelle Highlights sind das grenzüberschreitende Bodenseefestival, die Allensbacher Kleinkunstszene und die überraschenden Allensbacher Kultur Blind Dates: Sie erfahren erst kurz vor Beginn Ort und Art der Veranstaltung.

Allensbach erleben & entdecken

Willkommensfahrten auf dem Schiff, Streifzüge durch die Allensbacher Gassen, abwechslungsreiche Rad- und Wandertouren, Stand Up Paddling oder Kanutouren – lernen Sie Allensbach zu jeder Jahreszeit kennen und lieben. Wer abends angefüllt mit eindrucksvollen Erlebnissen heimkehrt, kann sich auf die kulinarische Vielfalt in den verschiedenen Restaurants freuen. Mit etwas Glück bekommt man einen Platz auf der Terrasse des Restaurant Seegarten und kann mit einem Glas Bodenseewein in der Hand zusehen wie die Sonne im See verschwindet – das farbenfrohe Spektakel verspricht beste Sommerlaune pur!

Großes Naturkino

Mit seinem Wanderwegekonzept „Naturkino“ bringt Allensbach auf verschiedenen Wanderrouten das Bewusstsein für die Schönheit und Vielfalt der Allensbach umgebenden Natur näher. Die Darsteller unseres Naturkinos ändern sich dabei je nach Jahreszeit und Wetter und verändern so vielfältig die Klang- und Bildwelt. Vor allem die Natur-Schauplätze sind ganz

besondere Orte der Sinneserfahrung. Hier lässt man die Umgebung mit allen Sinnen auf sich wirken: sehen, hören, riechen, fühlen, schmecken – ganz großes Kino eben!

10 Jahre MÜHLENWEGMUSEUM Allensbach

In diesem Jahr heißt es außerdem: Zehn Jahre MÜHLENWEGMUSEUM Allensbach. In den oberen Räumen des Allensbacher Bahnhofgebäudes befindet sich eine literarische Dauerexposition für den Schriftsteller und Maler Fritz Mühlenweg. Mühlenweg durchreiste bereits 1927/28 mehrmals die Mongolei und verarbeitete seine Eindrücke in Bildern, Erzählungen sowie einem preisgekrönten Roman. In den fünf Räumen erfahren Besucher mehr über die erstaunliche Persönlichkeit sowie seine spannende Biografie vom Kaufmann, Reisenden, Kulturvermittler und Künstler. Eine Reise in die Vergangenheit, die zum Staunen und Nachdenken einlädt.

Es gäbe noch so viel aufzuzählen – das UNESCO-Weltkulturerbe steinzeitlicher Pfahlbauten, das klösterliche Idyll in Hegne, das Allensbacher Marktleben. Egal, was Besucher erleben möchten: Allensbach Hat's!



PR-ANZEIGE



KulturReich

Jahr für Jahr muss sich ein hochkarätiger Beklagter vor dem Hohen Grobgünstigen Narrengericht zu Stocken verantworten: Beispiel Angela Merkel, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Guido Westerwelle, Joschka Fischer und Friedrich Merz, um nur einige zu nennen.

Schweizer Feiertag in Stockach 24. Juni bis 27. Juni 2022

Die Geschichte des Stadtfestes geht auf den Schweizer- oder Schwabenkrieg von 1499 zurück, in welchem Stockach von den Eidgenossen belagert wurde. Es war glücklicherweise eine erfolgreiche Belagerung. Aus Freude und Dank hielt man eine Feier ab. Daraus entwickelte sich das Stadtfest, der Stockacher Schweizer Feiertag. Wie es sich gehört, werden mit einem Fassanstich die Feiertage eröffnet. Am Abend versetzt die Band „Rumbalea“ den Gustav-Hammer-Platz mit Latino-Hits und Flamenco-Pop in ausgelassene Stimmung. Am Samstag, den 25. Juni lockt der traditionelle Straßenmarkt mit bis zu 200 Marktständen Besucher in die Stadt. Ein Blasmusik-Platz mit Programm lädt in der Goethestraße zum Verweilen ein. Top Acts auf den Bühnen sind „CrossAge“ und die Band „DIVA“.

Am 26. Juni: LA FINESE im Bürgerhaus Adler Post

Mit Charme, Können und beeindruckender Livepräsenz begeistert „LA FINESE“ international Liebhaber der Genres Klassik, Filmmusik und Pop. Die Liebe zur Musik zeigt „LA FINESE“ auch im neuen Konzertprogramm „Magische Reise“. Karten können bereits jetzt bei der Tourist-Information Stockach oder online gebucht werden. Für die „kleinen Stockacher“ wird am Festmontag wieder ein Kindertheater angeboten: Das Theater Sturmvogel präsentiert das Stück „Mini Mutig und das Meer“, ein Piraten-Abenteuer für Kinder ab vier Jahren. Während des gesamten Festes ergänzt bis einschließlich Montag ein großer Vergnügungspark auf dem Festplatz mit attraktiven Fahrgeschäften das Programm.

Buntes Kulturprogramm

Ein bemerkenswert reichhaltiges Kulturangebot hat in Stockach Tradition: Die „Stockacher Meisterkonzerte“, die schon seit Jahrzehnten klassische Kammer- und Orchesterkonzerte auf internationalem Niveau präsentieren, sowie die Reihe „Kleinkunst in Stockach“, die mit Kabarett & Co. einen festen Platz erobert hat.

Stadtmuseum „Joan Miró – Magie der Zeichen“

Klein aber fein – das ist das Stadtmuseum Stockach. In den beiden Dachgeschossen des „Alten Forstamts“, einem historischen Bauwerk von 1706, können Sie zwischen den imposanten Dachbalken Geschichte erleben, die Zinnenhauser Terrakotten bestaunen und Kunst entdecken! Vom 13.05. bis 13.11. widmet sich die Sonderausstellung „Magie der Zeichen“ dem katalanischen Künstler Joan Miró. Entdecken Sie seine faszinierenden Form- und Farbwelten und lernen Sie die Bedeutung der Zeichen und Symbole in Mirós Werk kennen.



INFO
www.stockach.de

PR-ANZEIGE

KulturSee



BühnenGeschichten

Karin Becker und ihr Team am Theater Konstanz verbindet die Liebe zum Geschichten erzählen und der Glaube an den Diskurs.



Sehr erfolgreich präsentiert sich das Theater Konstanz in der Spielzeit 2021/2022 unter dem Motto „WO GEHEN WIR HIN?“ und einige Produktionen aus der letzten Spielzeit kamen und kommen nun auf die Bühnen des Konstanzer Theaters - so „Katharina Blum“ und die rasante Kriminalkomödie „Die 39 Stufen“ von John Buchan und Alfred Hitchcock. Das schräge Musical „The Black Rider“ von William S. Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson rockt das Stadttheater und „Feuersturm“ von David Paquet mit seinen skurrilen Figuren gelangt als deutschsprachige Erstaufführung auf die Werkstattbühne. Einiges kommt neu dazu – wie „Königin Lear“ inszeniert von Kristo Šagor oder „Expedition Mitte“, ein immersives Theaterprojekt von Philipp J. Ehmann. Auch das Festival LET'S ALLY ist geplant – dieses Mal mit dem Schwerpunkt Queer Artists und einem großen Gastspiel. „Wo gehen wir hin? Ich weiß nicht, aber wir müssen los.“ Jack Kerouac

In Zeiten, in denen das friedliche Miteinander in Frage gestellt, die Spaltung der Gesellschaft offensiv betrieben, in denen Mauern gebaut und nur die Lautesten gehört werden, ist das Eintreten für Demokratie, Solidarität, Freiheit und Dialog wichtiger denn je. Das Theater Konstanz zeigt Vielfalt auf und präsentiert große Geschichten in einer Mischung aus klassischem Theater und neuen Formen. Von Kammerspiel, Schauspiel, Komödie, Musical, Kinder- und Jugendstücken bis zu mobilen Theaterabenteuern ist ein breites Spektrum geboten. Gespielt wird mit eigenem Ensemble. Neben dem Erwachsenentheater liegt der Fokus auch auf Kinder- und Jugendstücken mit Spaß und Anspruch. Seit Mitte der 1990er Jahre entstehen

Theaterstücke für ein junges Publikum nicht mehr ausschließlich an speziellen Kindertheatern oder in der Vorweihnachtszeit. Zu den Vorreitern gehört das Theater Konstanz, das schon 1989 das „Junge Theater Konstanz“ (JTK) gründete.

In der aktuellen Spielzeit stehen noch das herrlich respektlose Stück „Unser Lehrer ist ein Troll“ (ab 8) und „bodybild“ für Jugendliche ab 14 Jahren auf dem Programm. Die Uraufführung „Der fabelhafte Die“ (ab 10), inszeniert von Hausregisseur Kristo Šagor, wurde gleich zu mehreren Theaterfestivals eingeladen und für die „Kinderstücke 2022“ der 47. Mülheimer Theatertage nominiert.

Ein ganz besonderes Erlebnis ist Open Air Theater auf dem Münsterplatz. Auch 2022 verwandelt sich der Platz wieder in eine fantastische Bühne. Mit der Uraufführung von „Nosferatu“ wird es gruselig vor der geschichtsträchtigen Kulisse des Münsters. Im Jahre 1922 nähert sich Graf Orlok einem hübschen, friedlichen Städtchen am Bodensee. Zeichen und Warnungen zum Trotz glauben alle, die Bedrohung könne ihnen nichts anhaben. Die „Schauermär für Ensemble und Blaskapelle“ sorgt für genüssliches Schaudern und musikalisches Melodram.

Theater
Konstanz

INFO
Theaterkasse im KulturKiosk
Wessenbergstraße 41
D - 78462 Konstanz
Tel. +49 (0) 7531 - 900 2150
theaterkasse@konstanz.de
www.theaterkonstanz.de

Gespannt darf man auch schon auf die kommende Spielzeit sein, die unter dem Motto „Respekt ist zumutbar. Immer“ am 23. September 2022 startet. Natürlich wieder mit der ganzen Vielfalt von Klassikern bis Stückentwicklungen, mit Inszenierungen für Klein und Groß, mit etwa 6 Uraufführungen und weiteren Deutschen und Deutschsprachigen Erstaufführungen sowie einem Open-Air-Spektakel auf dem Münsterplatz.



Fotos: Ilja Mess, Bjørn Jansen

NaturSchönheit

In der Ruhe liegt die Kraft. Der Westliche Bodensee steckt voller IchMomente, in denen Ruhe einkehren kann und Kraft getankt werden darf. Eindrucksvolle Panoramen, frische Luft und viel Sonne sorgen für eine Stärkung von Körper und Geist. Wahre Schönheit kommt von innen. Sanft unterstützen lässt sich das durch Achtsamkeitsübungen, Yoga, Massagen oder einfach bewusstes Atmen. Kräutertees und gesundes Essen tun ihr übriges.

Zahlreiche Gastgeber am Westlichen Bodensee – nicht nur in Radolfzell als ausgewiesenem Kur- und Erholungsort – unterstützen das Wohlbefinden ihrer Gäste mit Leidenschaft und großem Engagement. Wellness wird auch hier großgeschrieben.

INFO
www.bodenseewest.eu

IchMomente

Wohlfühlzeit mit Seeblick



Man muss die Alpen nicht erklimmen, um seine innere Mitte zu finden. In der Bodensee-Therme Konstanz entspannen Gäste Körper und Geist – und genießen von ihrem Saunahandtuch aus ein herrliches Panorama auf Berge und Bodensee.

INFO
www.therme-konstanz.de

Entspannen und genießen, saunieren und schwimmen: In der Bodensee-Therme Konstanz kommen Wellness-Liebhaber auf ihre Kosten. Das moderne Bad, das einem Schiffsbug nachempfunden ist, liegt direkt am Ufer des Bodensees. Das großzügige Thermalbad und die Saunalandschaft laden zu einer Auszeit vom Alltag ein. Durch die große Glasfront genießen die Gäste den Blick auf die Konstanzer Bucht und die nahen Alpen.

Auf Sprudelliegen entspannen, an den Massagedüsen die Muskeln sanft durchkneten lassen oder im Quelltopf bei 36 Grad relaxen: Im Thermalbad der Bodensee-Therme Konstanz lassen Besucher nach Herzenslust die Seele baumeln. Wer ein Bad unter freiem Himmel genießen möchte, kommt im Außenbecken bei 34 Grad auf seine Kosten: Eine besondere Attraktion des 400 Quadratmeter großen Beckens ist der Strömungskanal. Von der Thermalwiese aus können Besucher über einen hauseigenen Steg direkt in den See eintauchen. Und einen fantastischen Ausblick haben sie im Panorama-Quelltopf auf der Liegewiese neben dem Thermal-Außenbecken, der mit 37 Grad warmem Mineral-Thermalwasser aus der eigenen Quelle gespeist wird. Ganz neu ist unser Salzraum, in dem sie die gesundheitsfördernde Wirkung von naturbelassenem Steinsalz genießen.

Alltag aus, Wohlbefinden an: Saunagänger lieben die moderne

Saunalandschaft der Bodensee-Therme Konstanz. In den Saunen schwitzen sich die Gäste den Stress aus dem Körper. Von der Panoramasauna mit 100 Grad und der klassischen Sauna mit 85 Grad ist die Aussicht auf den See beeindruckend. Die Aufguss-Sauna mit 95 Grad bietet stündlich Aufgüsse in verschiedensten Varianten. Wer es sanfter mag, findet in Dampfbad und Sanarium bei moderaten Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit Erholung. Nach dem Sauna-Gang und einer Abkühlung im Tauchbecken verspricht das Relax-Becken mit 37 Grad wohltuende Wärme. Sonnenhungrige genießen die Saunapausen auf dem Panoramadeck mit herrlichem Ausblick.

Bewegung tut gut – deshalb findet im Thermal-Innenbecken dreimal täglich von Montag bis Freitag, außer an Feiertagen, kostenlose Wassergymnastik statt, die ein wunderbares Körpergefühl vermittelt. Im Gymnastikraum der Bodensee-Therme Konstanz bieten außerdem verschiedene Veranstalter Kurse aller Art an. Die Teilnehmer eines Kurses erhalten an der Kasse einen kostenlosen Eintrittschip über eineinhalb Stunden Aufenthaltsdauer für den Kurs mit Umzieh- und Duschköglichkeit im Bad. Das Kursangebot reicht von Yoga über Pilates bis zu Qigong.



HimmelsBlick

Viele Menschen sehnen sich nach einer echten Pause vom Alltag, nach Ruhe und der Möglichkeit innezuhalten. Im 3-Sterne-Superior-Hotel St. Elisabeth am Westlichen Bodensee fällt das leicht.



Wohltuend ist der Blick vom Hotel St. Elisabeth auf den See und die sattgrüne Idylle der Region. Frische Impulse bietet zudem das Kursangebot des benachbarten Klosters Hegne. Der ideale Ort also, um zur Ruhe zu kommen, um Kraft und Inspiration zu schöpfen.

Die Region am Westlichen Bodensee ist eine der schönsten in ganz Deutschland und strahlt eine besondere Ruhe aus. Von einer Anhöhe aus bietet das zum Kloster Hegne gehörende Hotel St. Elisabeth einen weiten Blick über den See und die UNESCO-Welterbeinsel Reichenau. Der Wunsch nach einer Auszeit lässt sich hier wunderbar mit schönen Ausflügen kombinieren. So sind Konstanz und Radolfzell mit dem Regionalzug schnell erreicht und locken zum Stadtbummel. Wer lieber in der Natur den Kopf freikriegt, schlägt Wanderwege ab Hegne sowie aussichtsreiche Routen um den See oder die Vulkankegel des Hegaus ein.

Das Hotel ist nur wenige Gehminuten vom hauseigenen Seegrundstück entfernt. Viele der komfortablen Zimmer bieten Seeblick und die großen Fenster lassen viel von der herrlichen Natur hinein. Die ideale Ergänzung zu dieser Behaglichkeit ist

die Nähe zum Kloster Hegne: Bei den Kursen der Theodosius Akademie kann man tief in sich hineinhorchen, sich mit Spiritualität und Glaube auseinandersetzen, schweigen oder kreativ sein. Die Hegner Schwestern haben außerdem immer ein offenes Ohr und laden herzlich zur gemeinsamen Andacht in die moderne Kapelle des Hotels.

INFO
www.st-elisabeth-hegne.de

TIPP

SAISONANGEBOT: R(H)EIN-SCHAU-TAGE
BUCHBAR VOM 29. APRIL BIS ZUM 11. SEPTEMBER 2022
3 NÄCHTE AB EURO 360,- P.P. IM DZ, INKL.
REICHHALTIGEM FRÜHSTÜCKBUFFET, SCHLEMMER-HALBPENSION (4-GÄNGE-MENÜ/ABENDBUFFET), INFORMATIVEM KLOSTERGRUSS, TONBILDSCHAU ÜBER DIE SELIGE ULRIKA VON HEGNE, LEIHFAHRRAD FÜR EINEN TAG INKLUSIVE LUNCHPAKET, SCHIFFFAHRT AUF DEM RHEIN ZU DEN FRANZISKANER-MÖNCHEN AUF DER INSEL WERD BEI STEIN AM RHEIN, GUTSCHEIN FÜR KAFFEE & KUCHEN IM CAFÉ VIS À VIS.

Veranstaltungen (Auswahl) 2022

HINWEIS

Alle Termine sind wegen der aktuellen Lage ohne Gewähr. Aktuelle Infos gibt es auf den jeweiligen Websites.

Eigeltingen

9.-12.9.2022 Herbstfest Honstetten

Engen

22.07.2022 Altstadtfest
26.9.2022 Ökomarkt mit Oktoberle
26./27.11.2022 Weihnachtsmarkt

Gaienhofen

20.3.-19.6.2022 Ausstellung
„Ilse Schneider-Lengyel. Fotografin,
Ethnologin, Dichterin“
14.-16.10.2022 Hermann-Hesse-Tage
7.4.-30.10.2022 Ausstellung
„Der Gold- und Silberschmied Jan Dix“

Gailingen

3./4.9.2022 Dorffest der Gemeinde
Gailingen am Hochrhein

Hilzingen

14.-17.10.2022 Kirchweih Hilzingen

Konstanz

Ab 18.6.2022 Theater Freilichtbühne
27.-30.7.2022 Weinfest
13.8.2022 Seenachtfest
24.11.-22.12.2022 Weihnachtsmarkt

Moos

16./17.7.2022 Töpfermarkt in Iznang
18.7.2022 Mooser Wasserprozession
2.10.2022 Büllefest in Bankholzen

Mühlhausen-Ehingen

23.-25.9.2022 56. Ehinger Herbstfest
Musikkapelle Ehingen

Radolfzell

31.5./9.11. Krämermarkt
15.-18.7.2022 Hausherrnfest

Reichenau

13.6.2022 Heilig-Blut-Fest Inselfeiertag
9.7.2022 Insel Klassik im Klosterhof
ab 20.7.2022 Theater auf der Insel –
Glashausspiele
5.-7.8.2022 Reichenauer Wein- und Fischerfest
15.8.2022 Maria-Himmelfahrt
Inselfeiertag und Reichenauer Welterbetag

Singen

21.7.-24.7.2022 Hohentwiefestival

Stockach

24.-27.6.2022 Schweizer Feiertag

Tengen

28.-31.10.2022 Schätzele-Markt

Westlicher Bodensee

14.5.-19.6.2022 KräuterWochen
12.9.-9.10.2022 BodenseefischWochen
10.10.-28.11.2022 WildeWochen

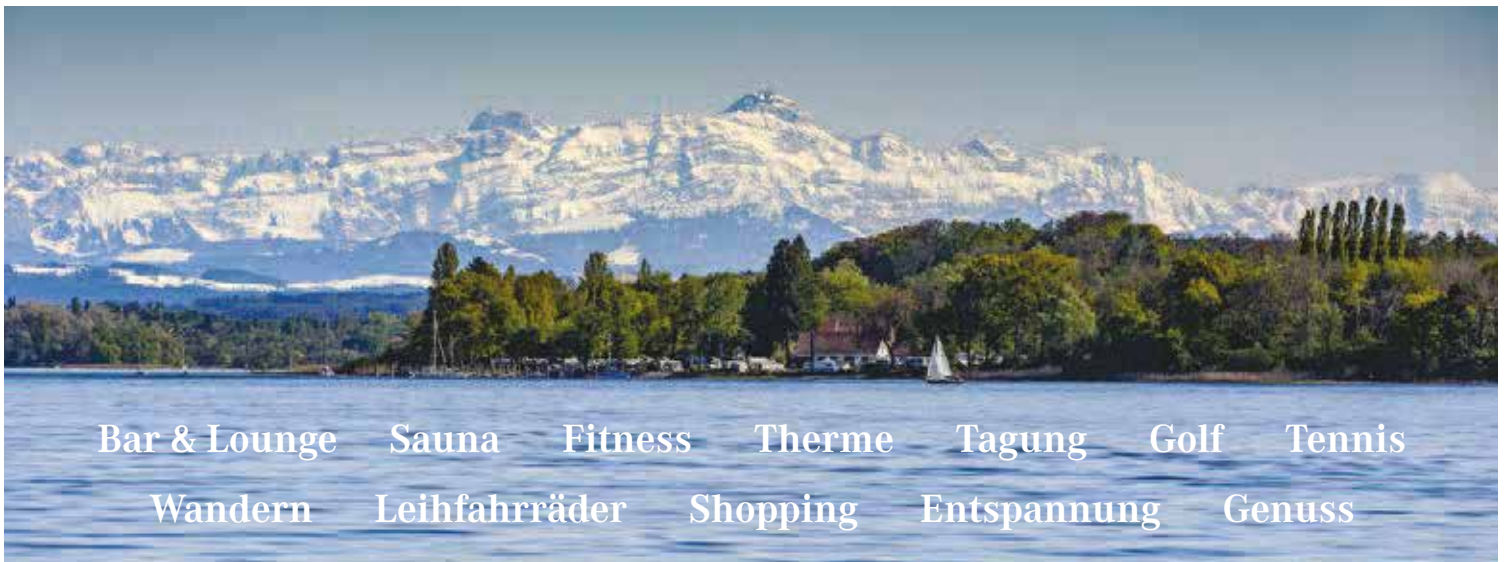
Aktuelle Veranstaltungsinfos unter:
www.bodenseewest.eu



Hotel K99

Kasernenstraße 99
78315 Radolfzell am Bodensee
Tel.: +49 (0) 7732 97888 99
hotel@hotel-k99.de

www.hotel-k99.de



Bar & Lounge Sauna Fitness Therme Tagung Golf Tennis
Wandern Leihfahrräder Shopping Entspannung Genuss



Hotel Trezor

Forststraße 16
78224 Singen am Hohentwiel
Tel.: +49 (0) 7731 93969 0
hotel@hotel-trezor.de

www.hotel-trezor.de

